

Anlage 1

Beschlüsse des Rates der Stadt
deren Bearbeitung **noch nicht abgeschlossen** ist

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
1 05	Mehr Lärmschutz für die Anwohner an der Güterstrecke Rath/Eller (Antrag der Ratsfraktionen von CDU und FDP, Vorlage 01/ 16/2014)	10.04.2014 45 d) 09/2014 02/2015 09/2015	Ratsbeschluss Der Deutsche Städtetag hat die Initiative der Landeshauptstadt Düsseldorf aufgegriffen und bereitet die Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) der vom Ausbau der transeuropäischen Netze für den Schienengüterfernverkehr betroffenen Städte vor. In dieser AG sollen Problemlösungen bzgl. des Schienenverkehrslärms und der Verkehrssicherheit an vorhandenen Bahnübergängen (Eisenbahnkreuzungsgesetz) diskutiert werden. Zurzeit bemüht sich die Geschäftsstelle des Deutschen Städtetages um einen Termin beim Bundesverkehrsministerium (BMVI), um mit den Fachleuten des BMVI die Möglichkeiten gesonderter Regelungen für Bahnübergänge und den Lärmschutz beim Ausbau Transeuropäischer Korridore für den Schienengüterfernverkehr (die Güterzugstrecke Rath/Eller ist Bestandteil eines solchen Korridors) zu erörtern. Das Präsidium des DST hat am 09.06.2015 eine Resolution beschlossen, nach der entlang der EU-Güterverkehrskorridore grundsätzlich ein einheitlicher Anspruch auf Lärmvorsorge statt einer freiwilligen Lärmsanierung in den Bestandsstreckenabschnitten einzuräumen ist. Darüber hinaus seien die Kosten für die Herstellung von Ersatzbauwerken für höhengleiche Bahnübergänge im Zusammenhang mit dem Aufbau der TEN für den

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 499 1234 528">03/2016</p> <p data-bbox="1122 839 1234 868">10/2016</p>	<p data-bbox="1294 296 2134 464">Schienengüterfernverkehr bei einem prognostizierten Güterverkehrswachstum von mehr als 30 % dort grundsätzlich vom Bund zu übernehmen. Die Geschäftsstelle des DST wird mit der vorliegenden Beschlussvorlage nun erneut an das BMVI herantreten, um die Forderungen des DST durchzusetzen.</p> <p data-bbox="1294 499 2134 635">Inzwischen wurde das Thema auch auf die Tagesordnung des nächsten Treffens der Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses des DST mit den Mitgliedern des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages am 27.04.2016 gesetzt.</p> <p data-bbox="1294 670 2134 805">Darüber hinaus ist geplant, den Forderungen des Präsidiums des DST vom 09.06.2015 im Rahmen einer Fachtagung des DST und der LH Düsseldorf, voraussichtlich in der 21. KW (21.05. – 28.05.2016) in Düsseldorf öffentlich Nachdruck zu verleihen.</p> <p data-bbox="1294 841 2134 1375">Im Rahmen einer von der Stadt organisierten Fachtagung des DST und der LH Düsseldorf am 25.05.2016 in Düsseldorf zu den EU – Güterverkehrskorridoren (Rhein-Alpen-Korridor "ONE Corridor – ONE STRATEGY!" wurde von den teilnehmenden Mitgliedern des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages der Einfluss der Forderungen des Präsidiums des DST vom 09.06.2015 auf den vom Bundestag am 26.01.2016 gefassten Beschluss (Drucksache 18/7365) „Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze“ bestätigt. Danach sind bei der Realisierung der TEN-Verkehr-Netze, die durch EU-Mittel (CEF) bezuschussungsfähig sind, in Fällen besonderer regionaler Betroffenheit auch über das gesetzlich erforderliche Maß hinausgehende Maßnahmen des Lärmschutzes möglich. Die Verwaltung prüft z.Z., ob und wenn ja, welche durch EU-Mittel bezuschussungsfähige Maßnahmen an der Güterzugstrecke Rath – Eller hier in Betracht kommen.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2018	<p>Parallel dazu sollen jedoch aufgekommene rechtliche Fragestellungen, die aufgrund ihrer Tiefe nur durch FachjuristInnen beantwortet werden können, durch das Rechtsamt abschließend geklärt werden, um Alternativstrategien zur priorisierten Vorgehensweise entwickeln zu können.</p> <p>Das Rechtsamt prüfte auf Bitte des Umweltamtes u. a. die Frage ob der Einbau des Zugsicherungssystems ETCS Level oder die hohe Zahl kleinerer baulicher Maßnahmen an der Strecke "wesentliche Änderungen" bzw. "erhebliche bauliche Eingriffe" darstellen, die einen Anspruch auf Lärmschutz für die Anwohner begründen. Dies wurde vom Rechtsamt zwar verneint, allerdings unter der Voraussetzung, dass die Angaben der DB AG zur Streckenkapazität und Streckengeschwindigkeit in tatsächlicher Hinsicht zutreffend sind.</p>
		03/2019	<p>Das Petitionsverfahren wird weiterhin abgewartet.</p> <p>Nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle des Petitionsausschusses des Bundestages soll das Petitionsverfahren zur Güterzugstrecke Rath-Eller am 15. März 2019 im Petitionsausschuss thematisiert werden. Detailliertere Informationen wurden unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsrechtes des Petenten nicht genannt. Die Umweltverwaltung wird das Petitionsverfahren weiterhin verfolgen und steht im engen Austausch mit der Bürgerinitiative "Bahnlärm-so nicht!".</p> <p>Daneben hat sich aber folgender weiterer Ansatzpunkt eröffnet: Aufgrund des Entfalls des Schienenbonus und der Absenkung des Auslösewertes haben Bund und DB im Rahmen des freiwilligen Investitionsprogramms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ ein neues Gesamtkonzept der</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 703 1234 730">11/2019</p> <p data-bbox="1122 1038 1234 1066">05/2020</p>	<p data-bbox="1290 296 2134 730">Lärmsanierung erarbeitet, das seit Anfang 2019 gültig ist. Hierfür war eine Neuberechnung des Lärmsanierungsbedarfs des gesamten Schienennetzes inklusive bereits lärmsanierter Abschnitte erforderlich. Aus dem Gesamtkonzept geht hervor, dass die Strecke 2324 (Rath-Eller) wieder in das Lärmsanierungsprogramm aufgenommen wurde. Dies bedeutet, dass nach Einschätzung der DB-Lärmschutzexperten ein Schallgutachten beauftragt werden kann. Eine priorisierte Bearbeitung und schnelle Vergabe des Gutachtens wurde von Seiten der DB AG in Aussicht gestellt. Nach Angabe der DB AG könnten erste Ergebnisse Anfang 2020 vorliegen. Auf Basis des Gutachtens könnte dann eine fachgerechte Aussage zu möglichen weiteren Lärmschutzmaßnahmen zwischen Rath und Eller getroffen werden.</p> <p data-bbox="1290 770 2134 970">Die Verwaltung wartet entsprechend des o.g. Zeitplanes die Erstellung des Schallgutachtens an der Güterzugstrecke ab. Daraus ergeben sich ggfs. neue Gesprächsansätze mit der DB AG. Zwischenzeitlich wurden im Rahmen eines vereinbarten Informationsaustausches Gesprächstermine mit der Bürgerinitiative „Bahnlärm – so nicht“ durchgeführt.</p> <p data-bbox="1290 975 2134 1070">Der o.g. Termin zum Petitionsverfahren hat stattgefunden, der Verwaltung sind jedoch aufgrund des Datenschutzes des Petenten keine Informationen zum weiteren Verfahren bekannt.</p> <p data-bbox="1290 1110 2134 1342">Das Schallgutachten für die Güterzugstrecke Rath - Eller wurde fertiggestellt. Es wird seitens der Verwaltung aktuell analysiert und ausgewertet. Auf Basis des Ergebnisses werden seitens der Verwaltung weitere Gespräche mit der DB Netz AG für Lärmschutzmaßnahmen an der Strecke geführt. Erste Auswertungen zeigen bereits, dass das Gutachterbüro weitere Lärmschutzmaßnahmen an der Strecke empfiehlt.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 496 1227 523">11/2020</p> <p data-bbox="1122 1075 1227 1102">04/2021</p> <p data-bbox="1122 1347 1227 1374">11/2021</p>	<p data-bbox="1294 296 2136 360">Bezüglich des Petitionsverfahrens zur Güterzugstrecke Rath - Eller liegen der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse vor.</p> <p data-bbox="1294 400 2136 695">Im Rahmen der Lärmsanierungsuntersuchung und der Gespräche zwischen Verwaltung und Deutsche Bahn AG liegen nun erste Zwischenergebnisse vor. So sind entlang der Strecke im Abschnitt Staufenplatz bis Höherweg am Heinzelmännchenweg (stadtauswärts) und im Bereich des Gleisdreiecks zwischen Flinger Broich, Siedlerweg und Höherweg neue Lärmschutzwände vorgesehen. Der Großteil dieses Abschnittes wurde bereits im Rahmen des Lärmsanierungsprogrammes von 2003-2005 mit Lärmschutzwänden ausgestattet.</p> <p data-bbox="1294 703 2136 903">Im Abschnitt Höherweg bis Vennhauser Allee ist eine fast vollständige Ausstattung mit neuen Lärmschutzwänden vorgesehen. Lediglich im Bereich der Feuerwache 10 Düsseldorf – Vennhausen zwischen Höherweg und Königsberger Straße (stadtauswärts) ist aufgrund des gewerblichen Gebietscharakters keine Lärmschutzwand vorgesehen.</p> <p data-bbox="1294 943 2136 1238">Seitens der Deutsche Bahn AG wird nun in Abstimmung mit der Verwaltung die weitere Umsetzung vorbereitet. So müssen unter anderem im Rahmen einer Streckenbegehung die baulichen Voraussetzungen für mögliche Lärmschutzwände geprüft und die Maßnahmen letztlich durch das Eisenbahnbundesamt bestätigt werden. Erst wenn diese Schritte abgeschlossen sind, kann über den genauen Umfang der Maßnahmen informiert werden. Eine Umsetzung der Maßnahmen vor dem Jahr 2025 wird angestrebt.</p> <p data-bbox="1294 1278 2136 1406">Der Zwischenbericht des Lärmschutzgutachtens zur Vorbereitung der Streckenbegehung an der Güterzugstrecke Rath-Eller ist seitens der Verwaltung freigegeben worden. Die Freigabe des Berichts durch die Deutsche Bahn AG wird zeitnah erwartet. Nach</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 837 1234 863">05/2022</p> <p data-bbox="1122 1278 1234 1303">01/2023</p>	<p data-bbox="1294 296 2136 395">der Freigabe kann eine Terminierung der Streckenbegehung zur baulichen Prüfung erfolgen. Die notwendigen Streckenbegehungen sollen planmäßig Ende 2021 abgeschlossen sein.</p> <p data-bbox="1294 432 2136 730">Der vorläufige Zwischenbericht des Lärmgutachtens zur Güterzugstrecke Rath-Eller ist durch die Deutsche Bahn AG freigegeben worden. Damit konnte der nächste Schritt, eine vorbereitende technische Streckenbegehung, geplant werden. Die Begehung dient der Begutachtung der technischen Machbarkeit und der Untersuchung auf offensichtliche, bauliche Hindernisse für die Errichtung von Lärmschutzwänden. Die Begehung wurde am 19. Oktober 2021 mit der DB Netz AG, Fachbereich Lärmsanierung, durchgeführt.</p> <p data-bbox="1294 738 2136 831">Das zuständige Gutachterbüro überprüft nun auf Basis der Erkenntnisse die bisher geplanten Maßnahmen auf ihre Wirtschaftlichkeit.</p> <p data-bbox="1294 839 2136 1038">2022 sollen die auf Basis der alten Lärmsanierungswerte (67/57 dB(A)) geplanten Maßnahmen auf die neuen Lärmsanierungswerte (64/54 dB(A)) aktualisiert werden. Das Ergebnis der neuerlichen Prüfung durch das Gutachterbüro wird zeigen, ob mit der Absenkung der Lärmsanierungswerte ergänzende Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sind.</p> <p data-bbox="1294 1078 2136 1377">Um die vorgesehenen Maßnahmen aus dem Schallgutachten von 2021 zeitnah weiter verfolgen zu können, muss nach der Mitteilung durch die DB Netz AG die Strecke 2324 (Staufenplatz – Vennhauser Allee) von Anlage 3 in Anlage 1 des Lärmsanierungsprogrammes des Bundes verschoben werden. Dies soll bis zum Ende des 3. Quartals 2022 erfolgen. Nachfolgend wird dann der gutachterliche Zwischenbericht auf Basis der zwischenzeitlich geänderten Lärmsanierungswerte von 67/57 auf 64/54 dB(A) überarbeitet.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 533 1234 560">09/2023</p> <p data-bbox="1122 703 1234 730">04/2024</p> <p data-bbox="1122 1043 1234 1070">10/2024</p> <p data-bbox="1122 1251 1234 1278">04/2025</p>	<p data-bbox="1290 296 2134 496">Die DB AG hat aktuell bestätigt, dass die Strecke 2324 (Staufenplatz – Vennhauser Allee) von Anlage 3 in Anlage 1 des Lärmsanierungsprogramms des Bundes verschoben wurde. Dadurch erhält der Antrag die höchste Priorität und die Voraussetzungen sind damit erfüllt, dass weitergehende Maßnahmen an der Strecke erfolgen und finanziert werden können.</p> <p data-bbox="1290 504 2134 695">Auf Wunsch aus der Bürgerschaft soll außerdem im 1. Quartal 2023 eine gemeinsame Bürgerinfo-Veranstaltung mit der DB AG für den Abschnitt in Rath durchgeführt werden. Dadurch erhält der Antrag die höchste Priorität und die Voraussetzungen sind damit erfüllt, dass weitergehende Maßnahmen an der Strecke erfolgen und finanziert werden können.</p> <p data-bbox="1290 735 2134 1142">Am 7.3.2023 hat ein Bürgerdialog zum Thema "Bahnlärm an der Güterzugstrecke in Rath" mit Vertretern der DB AG stattgefunden. Von den Vertretern der DB AG wurden u.a. das Vorgehen und die Priorisierung im Lärmsanierungsprogramm des Bundes erläutert. Wesentliches Ergebnis war, dass der nördliche Streckenabschnitt (Nordausfahrt des Staufentunnels bis zur Stadtgrenze Ratingen), im Gegensatz zum südlichen Abschnitt (Staufenplatz bis Vennhauser Allee), von der DB AG weiterhin in der Anlage 3 geführt wird, also als nicht prioritär eingestuft wird. Sanierungsuntersuchungen und die Prüfung passiver Lärmschutzmaßnahmen sind seitens der DB AG für den nördlichen Abschnitt daher nicht vorgesehen.</p> <p data-bbox="1290 1150 2134 1278">Aus Sicht der Verwaltung ist auch für den nördlichen Abschnitt eine Verschiebung in die Anlage 1 des Lärmsanierungsprogramms angezeigt. Ein entsprechendes Anschreiben hierzu an die DB ist vorgesehen.</p> <p data-bbox="1290 1318 2134 1406">Schriftwechsel und Gesprächstermin mit der DB AG zur Verschiebung des Abschnitts Rath in die höhere Priorisierungsliste sind erfolgt. Die DB AG teilt mit, dass zunächst noch andere</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>Projekte aus der Anlage 1 abgeschlossen sein müssen, um weitere Abschnitte dorthin aufnehmen zu können. Vorbereitende Arbeiten am Abschnitt Grafenberg - Eller erfolgen derzeit. Die DB AG sieht dazu 2025 eine Bürgerversammlung vor, bei der die Maßnahmen vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p>Auf Nachfrage bei der DB Netz AG im September 2024 wurde mitgeteilt, dass voraussichtlich zum Ende dieses Jahres die Entwurfs- und Genehmigungsplanung startet. Begleitend soll im 1. Halbjahr 2025 auch die Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden.</p> <p>Das Projekt Düsseldorf-Eller/Grafenberg befindet sich nun in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Zunächst wird seitens der DB AG ein gewisser Planungsfortschritt abgewartet, bevor weitere Entscheidungen über eine etwaige Öffentlichkeitsbeteiligung getroffen werden.</p> <p>Auf Nachfrage bei der DB Netz AG im Mai 2025 wurde mitgeteilt, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung für das 2. Halbjahr 2025 vorgesehen ist. Darüber hinaus liegt aktuell kein neuer Sachstand zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung vor.</p>
2 Amt für Gleichstellung	Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene: Beitritt der Landeshauptstadt Düsseldorf (Antrag der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, Vorlage 01/ 80/2015)	28.05.2015 18 e) 03/2016	Ratsbeschluss Der Beitritt ist durch die Unterzeichnung der EU-Charta am 07. Januar 2016 erfolgt. Mit der Erstellung des 1. Aktionsplans wird derzeit begonnen.

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		03/2017	Ein Gleichstellungs-Aktionsplan zum Thema Sport wird bis zum 31.12.2017 erarbeitet und Schritte zur Umsetzung werden eingeleitet.
		09/2017	Eine Lenkungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Ratsfraktionen, Stadtsportbund und Vereinen ist eingerichtet worden und zwischenzeitlich haben bereits mehrere Treffen stattgefunden.
		03/2018	Erste Aktionen und Maßnahmen befinden sich in der Planung und sollen noch 2017 durchgeführt werden.
			Aktionen und Maßnahmen wurden bereits durchgeführt, z.B. um den Anti-Gewalttag um den 25.11.2017.
		09/2018	Dokumentation der stattgefundenen Projekte und Aktionsplan für weitere Maßnahmen werden bis Juli /August 2018 erstellt.
			Es haben Besprechungen (u.a. mit DJK TuSa 06) zum Thema „Leistungszentrum für Frauen- und Mädchenfußball“ stattgefunden. Ein Textentwurf des Aktionsplanes befindet sich in der Erstellung und wird im 1. Quartal 2019 vorgestellt werden. Im Rahmen des Aktionsplanes wird derzeit eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Frauen im Sport – Frauen in Sportvereinen“ vorbereitet, die ebenfalls im 1. Quartal 2019 durchgeführt wird.
		03/2019	
		11/2019	Ein Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand wird aktuell erarbeitet. Der endgültige Aktionsplan wird in der Folge auf dieser Grundlage aufgestellt. Ein Entwurf des Aktionsplans ist bereits kurz vor der Fertigstellung.
			Ein Treffen der Lenkungsgruppe hat im Oktober stattgefunden. In

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		05/2020	<p>einer gemeinsamen Sitzung von Sport- und Gleichstellungsausschuss am 04.12.2019 wird der Aktionsplan vorgestellt. Die im Rahmen des Aktionsplanes vorgesehene Diskussionsveranstaltung zum Thema „Frauen im Sport – Frauen in Sportvereinen“ wird im 1. Halbjahr 2020 realisiert werden.</p> <p>Der Aktionsplan Sport ist erstellt und wurde in der gemeinsamen Sitzung von Sport- und Gleichstellungsausschuss am 04.12.2019 vorgestellt.</p> <p>Dieser Punkt des Beschlusses ist somit erledigt.</p>
		11/2020	<p>Die für den 3.06.2020 geplante Diskussionsveranstaltung konnte Corona-bedingt nicht stattfinden. Sie wird neu terminiert sobald absehbar ist, wann und in welchem Umfang Präsenz-Diskussionsveranstaltungen wieder stattfinden dürfen.</p>
		06/2021	<p>Aufgrund der aktuellen Covid 19-Pandemie finden nach wie vor keine Veranstaltungen statt.</p>
		11/2021	<p>Der Sachstand ist unverändert. Aufgrund der aktuellen Covid 19-Pandemie finden weiterhin keine Diskussionsveranstaltungen statt.</p>
		06/2022	<p>Der Sachstand ist unverändert. Aufgrund der aktuellen Covid 19-Pandemie finden weiterhin keine Diskussionsveranstaltungen statt.</p>
		12/2022	<p>Die Realisierung der Veranstaltung ist für das 4. Quartal 2022 vorgesehen.</p> <p>Die Veranstaltung konnte wegen unbesetzter Stellen bei 01/02 in 2022 nicht durchgeführt werden. Ihre Realisierung ist jedoch für</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		03/2019	<p>Das Bauleitplanverfahren wird unter Berücksichtigung der im AWTL gefassten Ergänzungen fortgeführt. Die Vergabe einer qualifizierten Machbarkeitsstudie wird zurzeit erarbeitet.</p> <p>zu Pkt. 3 Im weiteren Verfahren sind die Inhalte des Bebauungsplanes 09/013 zu konkretisieren. Dabei wird auch die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur Berücksichtigung finden. Die Gremien werden im weiteren Verfahren beteiligt.</p> <p>zu Pkt. 1 Die Bestandsanalyse inklusive Verkehrserhebungen für das Untersuchungsgebiet Düsseldorf-Süd ist abgeschlossen. Aktuell werden Prognoseberechnungen erstellt. Die gesamte Untersuchung wird voraussichtlich Anfang Mai fertiggestellt sein.</p> <p>Punkt 2 und 3: Das Bauleitplanverfahren wird um eine Mediation ergänzt, eine entsprechende Vorlage wurde durch die BV 9 am 5.10.2018 und durch den APS am 14.11.2018 beschlossen.</p>
		11/2019	<p>zu Pkt. 1 Das Verkehrskonzept-Süd liegt im Entwurf vor und wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt. Eine Vorstellung in der BV 9 ist noch in diesem Jahr vorgesehen.</p> <p>zu Pkt. 2 und 3 Aktuell läuft die von der Politik beschlossene Sondierungsphase, um abschätzen zu können, ob eine verfahrensbegleitende Mediation die Aufstellung des Bebauungsplanes 09/013 sinnvoll unterstützen kann. Hierzu hat es am 05.07.2019 eine Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Interessengruppen im Rathaus Benrath stattgefunden. Nun werden Einzelgespräche geführt.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		11/2021	<p>Grundlage für eine Angebotsaufforderung an Mediatoren mit juristischem Hintergrund zur Erarbeitung eines auf die Belange des Plangebietes ausgerichteten Mediationskonzeptes sowie die Durchführung der Mediation dienen soll.</p> <p>zu Pkt. 1: Wie aufgeführt, wurde das finale Verkehrskonzept-Süd der BV 9 ausführlich vorgestellt. Weitere Arbeitsaufträge bezüglich des Verkehrskonzeptes ergaben sich aus dieser Besprechung nicht. – Pkt. 1 ist erledigt</p> <p>zu Pkt. 2 und 3: Die Machbarkeitsstudie zum Ausbau des Reisholzer Hafens liegt der Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft inzwischen vor. Im Gegensatz zur ursprünglichen Planung wird die Entwicklung des Reisholzer Hafens auf der Fläche des derzeitigen Hafensareals weiterverfolgt. Derzeit werden die Entwicklungsabsichten der Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Verkehrsmanagement abgestimmt und konkretisiert.</p> <p>Die gutachtlichen Grundlagen haben noch nicht den Entwicklungsstand erreicht, dass sie einen belastbaren Sachstand für eine Mediation und ein Bauleitplanverfahren liefern können. Hinzu kommen Flächenerwerbe durch Dritte im näheren Umfeld. Gleichwohl finden Gespräche mit den Anliegern, insbesondere Vertreter*innen der Bürgerinitiative Hafenalarm e.V., statt.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie im Auftrag der Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH ist inzwischen Teilen der interessierten Anlieger sowie Teilen der Politik zur Verfügung gestellt worden. Um die Mitglieder der Bezirksvertretung 9, des APS und des AWIR über den aktuellen Stand des Konzepts für den</p>
		06/2022	
		01/2023	

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 432 1234 459">09/2023</p> <p data-bbox="1122 735 1234 762">04/2024</p> <p data-bbox="1122 1177 1234 1204">10/2024</p> <p data-bbox="1122 1246 1234 1273">11/2024</p>	<p data-bbox="1290 296 2134 563">Hafen Reisholz zu informieren und auf einen einheitlichen Stand zu bringen, führt die Verwaltung am 25.01.2023 gemeinsam mit der Hafen Düsseldorf Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH eine nicht öffentliche Informationsveranstaltung zur "Machbarkeitsstudie Hafen Düsseldorf Reisholz" durch. Die beabsichtigte Gremienvorlage wird im 1. Halbjahr 2023 eingebracht werden. Damit beginnt dann auch der Diskurs und die Frage zur weiteren Vorgehensweise.</p> <p data-bbox="1290 603 2134 869">Die nicht öffentliche Informationsveranstaltung wurde durchgeführt. Um den politischen Gremien eine bessere Einschätzung der Machbarkeitsstudie zu ermöglichen, wurde diese den betroffenen Fachämtern zur Verfügung gestellt. Deren Stellungnahmen werden aktuell zusammengetragen und dann in der angekündigten Gremienvorlage 2023 eingebracht werden. Aktuell wird die Machbarkeitsstudie zudem noch vom Wasser- und Schifffahrtsamt begutachtet und mit dem Gutachter konkretisiert.</p> <p data-bbox="1290 906 1630 970">Dez. 05: wie vor, zu Pkt. 1: erledigt</p> <p data-bbox="1290 1010 2134 1313">Dez. 03: Die Hafen Düsseldorf Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH befindet sich im Austausch mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) hinsichtlich der Förderfähigkeit der geplanten trimodalen KV-Umschlaganlage (Güter-Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr aus Schiff, Schiene und Straße). Parallel wurden auch das Wirtschaftsministerium und das Verkehrsministerium unterstützend angesprochen.</p> <p data-bbox="1290 1385 1406 1410">Dez. 05:</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>wie vor, zu Pkt. 1: erledigt</p> <p>Dez. 03: Mit dem Eigentümer der westlichen Flächen ist die Verwaltung im Austausch zur Einleitung eines Planungsprozesses unter Berücksichtigung der planerischen Zielvorgaben (insb. Regionalplan)</p> <p>Dez. 05: wie vor, zu Pkt. 1: erledigt</p> <p>Dez.03: Die Hafen Düsseldorf Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH treibt das Projekt der Erneuerung der Kaianlage weiter voran. Im Kontext zum Reisholzer Hafen hat die Verwaltung eine Beschlussvorlage (APS/030/2025) in den kommenden Gremienlauf eingebracht, die die Entwicklung einer Teilfläche des Hafens Reisholz zum Thema hat.</p> <p>Dez. 03: Im Frühjahr wurde die Verwaltung von der Politik beauftragt , ein qualitätssicherndes Verfahren in Form einer Öffentlichkeitsveranstaltung als vorlaufenden Prozess der Teilflächenentwicklung der westlichen Flächen im Reisholzer Hafen durchzuführen. Das öffentliche Workshop-Verfahren fand im August 2025 statt. Die Ergebnisse werden aktuell zusammengetragen und der BV 9 sowie dem APS mit einem Vorschlag für das weitere Vorgehen zeitnah vorgelegt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass für die geplante gewerblich-industrielle Entwicklung der westlichen Flächen neues Planungsrecht inkl. Flächennutzungsplanänderung unter Berücksichtigung der planerischen Zielvorgaben (insbesondere Regionalplan) geschaffen werden muss.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		11/2021	Mit dem Beginn der § 4 (2) -Beteiligung wird frühestens Mitte des Jahres gerechnet.
		06/2022	Die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird vorbereitet: Die Fachgutachten wurden erstellt und mit den Fachämtern vorbesprochen. Die vorliegenden Unterlagen werden derzeit geprüft und die weitere Vorgehensweise im Verfahren abgestimmt. Anschließend wird auf dieser Basis der B-Plan-Vorentwurf aktualisiert (Zeichnung, textl. Festsetzungen, Begründung) und für die Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorbereitet.
		01/2023	Kein neuer Sachstand. Die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird entsprechend der oben genannten Vorgehensweise weiterhin vorbereitet.
			Dez. 03: Kein neuer Sachstand. Die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird weiterhin vorbereitet.
		09/2023	Dez. 05: In Vorbereitung auf die beabsichtigte Genehmigung eines Open-Air-Konzertes wurden im Jahr 2018 insgesamt 60 Bäume von der geplanten Eventfläche (Parkplatz P1, Feld 5) für die spätere Wiederverwendung in die städtische Baumschule verpflanzt. Die Umpflanzung stand unter dem Vorbehalt einer Rückführung in das unmittelbare Umfeld der geplanten Veranstaltungsfläche bzw. auf die ursprünglichen Standorte, sofern das Bauleitplanverfahren nicht zum Abschluss gebracht werden sollte. Als fachlich vertretbarer spätester Zeitpunkt wurde die Pflanzsaison 2022 / 2023 festgelegt. Von den 60 verpflanzten Bäumen sind trotz intensiver Pflege vier Bäume abgestorben und fünf weitere ebenfalls mittelfristig abgängig, so dass nur noch 51 Bäume zurück gepflanzt werden können. Für die neun verloren gegangenen Bäume sollen 18 Ersatzbäume gepflanzt werden. Die Verpflanzung soll nunmehr Anfang 2023 im Umfeld des P1,

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2024</p> <p>10/2024</p> <p>11/2024</p> <p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Feld 5 erfolgen. Die Kosten der Maßnahme übernimmt D.Live.</p> <p>Dez. 03: Die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB ist für den Jahreswechsel 2023/2024 vorgesehen.</p> <p>Dez. 05: Im Frühjahr 2023 erfolgte die Rückverpflanzung der Bäume sowie die Ersatzpflanzungen im Umfeld des Messeparkplatzes P1.</p> <p>Dez. 03: Die Freigabe der letzten Gutachten durch die zu beteiligenden Fachämter ist erfolgt. Die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird im Mai/Juni 2024 durchgeführt.</p> <p>Dez. 05: Wie vor, abgeschlossen.</p> <p>Dez. 05: Wie vor, abgeschlossen.</p> <p>Dez. 03: Die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB hat im Zeitraum 12.06.2024 - 12.07.2024 stattgefunden. Eine Beschlussfassung des nächsten Verfahrensschritts, der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB, ist für die Beratungsfolge im Dezember 2024 / Januar 2025 vorgesehen.</p> <p>Dez. 03: Im Zeitraum vom 07.01.2025 - 07.02.2025 fand eine erneute Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB statt. Die Beschlussfassung für die öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB erfolgte im Januar 2025 und der Verfahrensschritt wurde</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>vom 17.02.2025 - 21.03.2025 durchgeführt. Der Satzungsbeschluss ist für Mai 2025 vorgesehen.</p> <p>Dez. 05: Wie vor, abgeschlossen.</p> <p>Dez. 03: Der Bebauungsplan wurde am 28.05.2025 durch den Rat als Satzung beschlossen und ist durch Veröffentlichung im Düsseldorfer Amtsblatt am 21.06.2026 rechtskräftig. Der Auftrag wird damit aus der Beschlusskontrolle genommen.</p>
5 Amt 13	International Website – Welcome to Düsseldorf (Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP, Vorlage 01/ 78/2019)	07.03.2019 28 I) 11/2019 06/2020 11/2020	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die vorbereitenden Prüfungen für die technischen und inhaltlichen Voraussetzungen einer Internationalisierung von www.duesseldorf.de sind abgeschlossen. Auch erfolgte eine Evaluation der unterschiedlichen Übersetzungsverfahren. Handlungsempfehlungen zur Übersetzung in Leichte Sprache wurden erarbeitet. Derzeit befindet sich das „Konzept zur Internationalisierung“ in der verwaltungsinternen Endabstimmung.</p> <p>Durch erste Feldversuche (unter anderem Corona-Infoportal) wurden neue technische Lösungen zur Übersetzung getestet. Ebenfalls wurde die sprachliche Qualität der Übersetzung beurteilt. Es ist davon auszugehen, dass Inhalte, die in mehreren Sprachen angeboten werden sollen, manuell ins Englische übersetzt werden, so dass ausgehend davon weitere Sprachvarianten automatisiert übersetzt werden können. Parallel werden aktuell die technischen Voraussetzungen entwickelt, um Bürger*innen Dienstleistungen rund um das Serviceportal (z.B. Formulare, Terminvereinbarung) ebenfalls in mehreren Sprachen anzubieten.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 564 1227 592">05/2021</p> <p data-bbox="1122 906 1227 933">11/2021</p> <p data-bbox="1122 1347 1227 1374">06/2022</p>	<p data-bbox="1294 300 2134 628">Sachstand ist unverändert. Aus den aktuellen Erkenntnissen der Auswertung von Zugriffszahlen auf duesseldorf.de sowie corona.duesseldorf.de ist eine klare Tendenz zu sehen, dass hauptsächlich ein englischsprachiges Angebot im Bereich der Mehrsprachigkeit genutzt wird. Daher ist der Fokus bei der Entwicklung weiterer Inhalte insbesondere auf die englische Sprache zu legen. Ausgehend von einer professionellen englischen Übersetzung können automatisierte Übersetzungen in weitere Sprachen mit höherer Qualität angeboten werden.</p> <p data-bbox="1294 671 2134 1000">Bei den technischen Tests hat sich herausgestellt, dass das derzeitige Angebot strukturell nicht über die Option Mehrsprachigkeit verfügt und die bestehende Typo3-Installation aktualisiert und ertüchtigt werden muss. Dieses soll mit dem nächsten Teil-Relaunch erfolgen. Dabei würde eine Mischung aus automatisierter Übersetzung und manueller Übersetzung (z.B. bei amtlichen Bekanntmachungen) präferiert. Damit würde gleichzeitig auch die grundsätzliche technische Voraussetzung geschaffen, selektiv zuvor übersetzte Inhalte in Leichter Sprache wie eine zusätzliche Fremdsprachenversion zu implementieren.</p> <p data-bbox="1294 1043 2134 1410">Die Verwaltung plant für 2022 den Vorlauf für den Teil-Refresh des Internet-Angebotes gekoppelt mit dem angekündigten Major Typo3-Upgrade durch die ITK-Rheinland. Die zeitliche Streckung der Umsetzung hängt mit der Komplexität des Gesamtprojektes zusammen. Neben einer Modernisierung des optischen Erscheinungsbildes können künftig Inhalte in Fremdsprachen und in Einfacher Sprache als Varianz der Fachamtsseiten eingepflegt werden, Barrierefreiheit und Benutzerführung werden auf den aktuellen Stand gebracht und zugekaufte und adaptierte Programme, die bisher auf Microsites implementiert sind, besser zu integrieren. Gleichzeitig sollen Synergien beim erforderlichen Relaunch</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 836 1234 863">12/2022</p> <p data-bbox="1122 1315 1234 1342">09/2023</p>	<p data-bbox="1294 296 2136 360">des städtischen Intranets durch Migration zu Typo3 und Mitnutzung der Module für das Internet-Angebot gehoben werden.</p> <p data-bbox="1294 400 2136 1038">Das erforderliche Typo3-Upgrade von v8.7.46 auf v11.x durch die ITK-Rheinland steht noch aus, soll aber 2022 noch erfolgen. Danach stehen auf jeder Inhaltsseite Eingabefelder für Sprachvarianten zur Verfügung stehen. Ausgenommen bleiben externe Programme, für die der jeweilige Hersteller eigene Lösungen implementieren muss. Als Langzeittest wurde der Google Übersetzer zwei Jahre lang in das städtische Corona-Portal eingebunden. Trotz der darin häufig verwendeten Fachbegriffe sind keine Beschwerden über die Qualität der Übersetzungen eingegangen. Dieses spricht für eine angemessen hohe Fehlertoleranz der Nutzenden bei automatisierten Übersetzungen. Lediglich Seiten, die eine verlässliche/rechtssichere Übersetzung erforderlich machen wie etwa Stadtrecht oder Bebauungspläne, müssten manuell übersetzt werden. Die Internationalisierung ist Teil eines "schleichenden" Relaunchs von duesseldorf.de, bei dem technische und optische Änderungen sukzessive ins laufende System einfließen und nicht erst nach Abschluss einer langen Entwicklungsperiode zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Vorlage ist für die Beratung nach der Sommerpause in Vorbereitung.</p> <p data-bbox="1294 1078 2136 1342">Der Google Translator ist im 4. Quartal 2022 als eingebettetes Online-Übersetzungstool erfolgreich auf www.duesseldorf.de getestet worden. Für eine endgültige Einbindung wird dieses zurzeit noch um eine Opt-In-Funktion erweitert, da der im Hintergrund aufzubauenden Datenverbindung gemäß Datenschutzerklärung vor Nutzung zugestimmt werden muss. Dieses wird voraussichtlich analog der Social-Media-Module über einen "Schieberegler" gelöst.</p> <p data-bbox="1294 1350 2136 1410">Die ITK Rheinland kann das Typo3-Upgrade, das technische Voraussetzung für die Einbindungen sicherer Übersetzungen ist,</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 603 1234 628">04/2024</p> <p data-bbox="1122 1145 1234 1171">11/2024</p> <p data-bbox="1122 1246 1234 1272">08/2025</p>	<p data-bbox="1294 300 2136 427">entgegen anderslautender Ankündigungen erst im Laufe des 1. Quartals 2023 abschließen, da sich die Anpassung der Module wegen des gleichzeitig erforderlichen PHP8-Updates aufwändiger gestaltet als von ihr erwartet.</p> <p data-bbox="1294 469 2136 868">Der Google Translator ist seit dem 4. Quartal 2022 mit Opt-In-Funktion im Einsatz, ohne dass Kritik an der Übersetzungsqualität geäußert wurde. Der Debugging-Prozess beim Upgrade auf TYPO3 CMS 11.5.30 hat sich unerwartet bis Mitte 2023 hingezogen, sodass Erweiterungen für zusätzliche Sprachversionen (sichere Übersetzung, Leichte Sprache) noch ausstehen. Während der Druck für sichere Übersetzungen nach bisheriger Erfahrung gering ist, beobachtet die Verwaltung die Entwicklung KI-basierter Übersetzungstools für Leichte Sprache sehr aufmerksam und hofft auf einen baldigen Durchbruch. Bis dahin müssen die einzelnen Verwaltungsbereiche vordringlichen Bedarf wie bisher konventionell befriedigen.</p> <p data-bbox="1294 909 2136 1375">Bei fremdsprachlichen Übersetzungen besteht zurzeit mangels Problem- oder Beschwerdelage kein Druck über den Google-Translator hinausgehende verlässliche Übersetzungen anzubieten. Vielmehr soll Zug um Zug die Einbindung des Google Translators in noch ausstehende externe Anwendungen fortgesetzt werden. Dabei ist die Verwaltung allerdings auf die Mitwirkung der jeweiligen Anbieter angewiesen. Bei den Übersetzungen in Leichte Sprache und mittels Gebärdensprachen-Avatare hofft die Verwaltung weiterhin auf einen baldigen Durchbruch KI-basierter Systeme. Derzeit erfordern automatisierte Übersetzungen noch so viel manuelle Nacharbeit, dass bei hohen Kosten nur marginale Vorteile entstehen. Konventionelle Übersetzungen in nennenswertem Umfang dagegen würden nicht nur sehr hohe Zeitaufwände und Kosten auslösen,</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>sondern sind auf dem vorhandenen Markt kaum zu decken. Daher sind die Fachbereiche angehalten erforderlichenfalls lediglich im Einzelfall hierzu tätig zu werden.</p> <p>Ergänzende konventionelle Übersetzungen weiterhin nur punktuell erforderlich bei anhaltender Marktbeobachtung.</p> <p>Ergänzende konventionelle Übersetzungen weiterhin nur punktuell erforderlich bei anhaltender Marktbeobachtung.</p>
6 05	Umwelt- und klimafreundliche Energiekonzepte für Groß-Veranstaltungen (Antrag SPD, BÜ90/GRÜ und FDP, Vorlage 01/ 145/ 2019)	23.05.2019 23 d) 11/2019 05/2020	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Amt 19 hat mit Recherchen und ersten konzeptionellen Überlegungen zur Umsetzung des Ratsbeschlusses begonnen. Abstimmungen mit weiteren Beteiligten (betroffenen städtischen Ämtern und Töchtern, Veranstaltungen etc.) werden noch folgen.</p> <p>Um den erklärten Zielen des Ratsbeschlusses Rechnung zu tragen, wurde darüber hinaus in dem konkreten B-Plan-Verfahren „05/016 – Veranstaltungsgelände/Messeparkplatz“ D.LIVE gegeben, ein Energieversorgungskonzept zu erarbeiten, das einen möglichst hohen Anteil an klimafreundlicher und emissionsarmer Energieversorgung vorsieht.</p> <p>Der Sachstand ist unverändert.</p> <p>Konkrete Abstimmungen zur Umsetzung des Ratsbeschlusses werden wieder fokussiert, wenn die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Beteiligten (insbesondere die mit dem Veranstaltungsmanagement betrauten städtischen Töchter) dies wieder ermöglichen.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		11/2020	Der Sachstand ist aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie-Lage gegenüber dem Stand von 05/2020 unverändert.
		04/2021	Der Sachstand ist aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie-Lage gegenüber dem Stand von 11/2020 unverändert.
		11/2021	Der Sachstand ist aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie-Lage gegenüber dem Stand von 11/2020 unverändert.
		05/2022	Der Sachstand ist aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie-Lage gegenüber dem Stand von 11/2020 unverändert.
		01/2023	Der Sachstand ist aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie-Lage gegenüber dem Stand von 11/2020 unverändert.
		09/2023	Der Sachstand wird im Laufe des ersten Halbjahres wieder aufgegriffen.
		04/2024	Amt 19 hat mit Recherchen zum Sachstand nach der Corona-Pandemie-Lage begonnen. Abstimmungen mit weiteren Beteiligten, insbesondere dem Ende 2021 eingerichteten städtischen Kompetenzzentrum Veranstaltungen, sind beabsichtigt.
		10/2024	Die Recherchen wurden fortgesetzt. Erste Abstimmungen mit dem Kompetenzzentrum Veranstaltungen haben stattgefunden. Abstimmungen mit weiteren Beteiligten, etwa D.LIVE, stehen noch aus.
			Die Arbeiten und Gespräche hierzu werden nach der UEFA EURO 2024 wieder aufgegriffen.
			Die Zielrichtungen des Ratsbeschlusses bezüglich einer umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung bei Großveranstaltungen finden bei aktuellen Vorhaben Berücksichtigung (z.B. B-Plan-Verfahren Openair-Veranstaltungsfläche Messeparkplatz).

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Darüber hinaus ist der Sachstand ist unverändert.</p> <p>Die Zielrichtungen des Ratsbeschlusses finden bei aktuellen Vorhaben Berücksichtigung. So wurden u.a. in dem B-Plan-Verfahren zum Openair-Veranstaltungsgelände auf dem Messeparkplatz die Möglichkeiten für eine umwelt- und klimagerechte Energieversorgung geprüft. Dafür geeignete Maßnahmen (z.B. feste, ausreichend dimensionierte Anschlüsse für die Stromversorgung) werden in der Umsetzung weiterverfolgt.</p> <p>Die Zielrichtungen des Ratsbeschlusses finden nach wie vor Berücksichtigung. Geeignete Maßnahmen zur umwelt- und klimagerechten Energieversorgung werden z.B. im Zusammenhang mit dem neuen Openair-Veranstaltungsgelände auf dem Messeparkplatz weiterverfolgt.</p>
<p>7</p> <p>07/06</p>	<p>Optimierung der Düsseldorfer gesundheitlichen Notfallversorgung durch Digitalisierung (Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP, Vorlage 01/ 216/ 2019</p>	<p>29.08.2019 6.7</p> <p>11/2019</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die Krankenhäuser mit Notfallambulanz, das Gesundheitsamt und die Feuerwehr arbeiten aktuell einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Nutzung eines digitalen Behandlungskapazitäten-nachweises, der durch die Feuerwehr beschafft wird. Die Vertragsverhandlungen sind fast abgeschlossen. Es werden noch letzte Details des Datenschutzes geklärt. Sofern der Rat dem Rettungsdienstbedarfsplan 2020 und damit der neuen Gebührensatzung zustimmt, wird das Vergabeverfahren seitens der Feuerwehr durchgeführt. Darüber hinaus befindet sich das Thema in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		03/2021	<p>Aufgrund der Hygieneschutzvorgaben und der starken Einbindung der Ämter 53 und 37 in die Pandemiemaßnahmen sind die Sitzungen der Expertenkommission zur Digitalisierung in der Notfallrettung ausgesetzt worden. Den Ratsfraktionen wurde in einem Informationstermin der aktuelle Sachstand erläutert und es wurde Konsens darüber erlangt, dass die in dem Projekt begonnen Themen auch in der neuen Legislaturperiode weitergeführt werden sollen.</p>
		11/2021	<p>Implementierung der Telemedizin: In Zusammenarbeit mit der Uniklinik Düsseldorf wird im Rahmen eines geförderten Forschungsprojektes des Landes NRW aktuell die Nutzung von telemedizinischen Werkzeugen bei der Notfallversorgung von Schlaganfallpatienten implementiert.</p>
		06/2022	<p>Der Funktionsumfang des digitalen Behandlungskapazitäten-nachweises IVENA eHealth wurde erweitert. Es finden regelmäßige Abstimmungen zwischen den Kliniken, dem Gesundheitsamt und der Feuerwehr statt, um die digitalen Prozesse weiterzuentwickeln.</p>
		01/2023	<p>Die ersten für die telemedizinische Unterstützung ausgerüsteten Rettungswagen werden voraussichtlich im dritten Quartal zur Verfügung stehen. Die technische Ausstattung ist so ausgelegt, dass eine Ausweitung der Nutzung auf einen generellen telenotärztlichen Einsatz möglich ist. Das Projekt steht im Einklang mit der landesweiten Etablierung von Telenotarztssystemen.</p> <p>Durch Verzögerungen bei der Zulieferung von Komponenten der technischen Ausstattung für die telemedizinische Ausstattung</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		08/2023	<p>werden nun die ersten vollständig ausgestatteten Rettungswagen im ersten Quartal erwartet. Die konstituierende Sitzung des 5G-Safety-Board hat im Dezember stattgefunden. Beteiligt sind UKD, Feuerwehr und Gesundheitsamt (ÄLRD). Damit geht das Projekt in die konkrete und operative Planung über. Die Landeshauptstadt Düsseldorf führt in Kooperation mit der Uniklinik Düsseldorf die telemedizinische Versorgung der Notfallrettung ein. Zunächst soll die telemedizinische Versorgung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten erfolgen. Die dabei vorgesehene Ausstattung der Rettungswagen entspricht in den Leistungsmerkmalen denen einer vollständigen Telenotarztausstattung.</p>
		04/2024	<p>Der ursprüngliche Vertragspartner zur Zulieferung der technischen Komponenten zur Ausrüstung der Rettungswagen ist nach weiteren Lieferverzögerungen und erheblichen technischen Mängeln bei den gelieferten Komponenten von dem Vertrag zurückgetreten. Ein alternativer Anbieter wurde beauftragt. Aktuell werden die ersten vier Fahrzeuge ausgestattet.</p>
		11/2024	<p>Die Ausschreibung einer "Ersthelfer-App" zur Benachrichtigung von Ersthelfern zu einem vermuteten Herzstillstand wurde im April 2024 in die Wege geleitet. Eine Willensbekundung zwischen Gesundheitsamt, Feuerwehr, MAGS und den Kostenträgern zur Einrichtung einer Modellregion zur Reform der medizinischen Notfallversorgung unter besonderer Anwendung von Telemedizin in Düsseldorf befindet sich in den letzten Abstimmungen. Es erfolgte die vollständige telemedizinische Ausstattung der ersten 15 Rettungswagen. Nach Schaffung der telemedizinischen Voraussetzungen auf Seiten des UKD kann die telemedizinische Versorgung von Schlaganfallpatienten im 5G-Projekt starten. Die vollständige Digitalisierung der rettungsdienstlichen Dokumentation wird mit Einführung einer digitalen Protokollunterschrift umgesetzt. Das entsprechende Softwareupdate wird noch in diesem</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 703 1234 730">03/2025</p> <p data-bbox="1122 975 1234 1002">09/2025</p>	<p data-bbox="1294 300 1518 327">Quartal erwartet.</p> <p data-bbox="1294 368 2145 762">Die telemedizinischen Komponenten der am 5G-Projekt beteiligten RTW sind verbaut und einer technischen Überprüfung unterzogen worden. Erste Betriebstests mit dem UKD wurden absolviert. Das Projekt befindet sich fortlaufend in der Entwicklung. Nach umfassender Marktrecherche wurde durch das Gesundheitsamt ein Vergabeverfahren für eine Ersthelfer-App durchgeführt. Den Zuschlag erhielt das Produkt "Region der Lebensretter". Die vollständige Implementierung in Düsseldorf soll, gemäß Ausschreibung, in den nächsten sieben Monaten erfolgen. Gegenwärtig erfolgt die Schnittstellenanbindung an die Leitstelle der Feuerwehr Düsseldorf sowie die Definition von Betriebsspezifikationen.</p> <p data-bbox="1294 772 2145 970">Mit den Krankenkassen, dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Institut für Rettungsmedizin und zivile Sicherheit in Aachen wurde die Implementierung einer Modellregion Telemedizin für Düsseldorf vereinbart. Ein Telenotarztsystem kann somit in den nächsten Rettungsdienstbedarfsplan aufgenommen werden.</p> <p data-bbox="1294 1011 2145 1273">Zu der „Ersthelfer-App“: Geeignete Organisationen zur Kooperation wurden angeworben und vorbereitende Arbeiten durchgeführt. Die technische Schnittstelle zwischen der Leitstelle der Feuerwehr Düsseldorf und dem Betreiber der Plattform wird aktuell etabliert. Ein Probetrieb mit ausgewählten Ersthelfenden und Organisationen soll zeitnah starten. Dieser soll nach ca. 3 Monaten in einen Vollbetrieb münden.</p> <p data-bbox="1294 1315 2033 1342">Die Ersthelfer-App wurden in den Regelbetrieb überführt.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			Die Vorbereitungen zur Einführung der telemedizinischen Unterstützung des Rettungsdienstes durch die Universitätsklinik Düsseldorf bei der Versorgung von Schlaganfällen laufen.
8 05	Düsseldorfer Offensive für den ÖPNV (Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ/90/GRÜ, FDP, Vorlage RAT/070/2019)	28.11.2019 50.2 11/2020 (überarbeitete Version zu 06/2020)	Ratsbeschluss Zum Thema P+R: Von einer interdisziplinären Projektgruppe der Verwaltung zur Verkürzung von Abstimmungsprozessen werden im engen Austausch mit der Rheinbahn AG, umliegenden Städten und weiteren Partnern Flächen und Standorte im sowie außerhalb des Düsseldorfer Stadtgebietes bewertet und auf Umsetzung und Einrichtung neuer Park+Ride–Flächen als auch auf reine Umsteigeparkplätze untersucht. In der Vorlage "Berichterstattung Park+Ride in und um Düsseldorf" (OVA/009/2020) wurde über den Sachstand berichtet. Die Arbeit und Gespräche für Flächen in Düsseldorf sowie der Austausch mit umliegenden Städten und Kreisen hierzu laufen fortwährend. Die Umsetzung konkreter Standorte ist in der OVA Vorlage aufgeführt und wurde im Rat am 18.06.2020 beschlossen. Die ersten innerstädtischen Plätze wurden bereits eingerichtet. Mit den Konzepten HF6 und HFx wurden weitere Meilensteine für die Entwicklung des Düsseldorfer Hochflurstadtbahnnetzes gelegt. Mit einem Konzept zur Zukunft der Niederflurbahnen haben Rheinbahn in Zusammenarbeit mit der Stadt begonnen. Die Beschlüsse für die Einrichtung eines zusätzlichen Betriebshofes wurden noch nicht getroffen. Ein großes Paket mit Angebotsverbesserungen für 2020 wurde im Dezember 2019 und Februar 2020 vom OVA beschlossen. Die

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>Umsetzung erfolgt im August und Oktober 2020. Das Zielkonzept Stadtbahn (Hochflur) wurde zusammen mit der Rheinbahn entwickelt und vom OVA Ende 2020 zustimmend zur Kenntnis genommen. Entsprechende Konzepte für die Niederflurbahnen und Innovationen werden momentan erarbeitet und 2021 vorgestellt.</p> <p>Die Bezirksvertretungen wurden in die Angebotsverbesserungen mit einbezogen. Viele Maßnahmen stellen Umsetzungen aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Düsseldorf dar, der in einem intensiven politischen und gesellschaftlichen Konsensprozess entstanden ist.</p> <p>Das interdisziplinäre Team (Amt 66/6 + Rheinbahn) hat seine Arbeit aufgenommen. Die gemeinsame Arbeitsgemeinschaft von Rheinbahn AG und Fachverwaltung ist seit Anfang April vollständig besetzt, Förderanträge sind aber gestellt und bewilligt. Förderbescheide für den Umbau von rd. 380 LSA sind erteilt worden. In 2020 sind rd. 50 zusätzliche LSA mit ÖV-Beschleunigung umgesetzt worden. In 2021 liegt die Zielsetzung bei 100 LSA.</p> <p>Am 18.12.2018 beschloss der Aufsichtsrat der Rheinbahn AG die Einführung von On-Demand-Verkehren in Düsseldorf. Insbesondere durch die notwendige Berücksichtigung des EU-Vergaberechts konnte der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden. Die Fahrgastprognose für das On-Demand-Konzept aus 2018 wurden erneut überprüft. Anders als noch im Jahr 2018 kann heute aus realisierte Angebote in Großstädten und eher ländlichen Regionen zurückgegriffen werden.</p> <p>Die Fahrgastprognosen mussten deutlich nach unten korrigiert werden. Dies geht natürlich zu Lasten der Wirtschaftlichkeit. Das On-Demand-Angebot in Unterbach, Eller, Gerresheim, Knittkuhl</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>und Hubbelrath würde in der Folge einen deutlich höheren Fehlbetrag erzeugen. Daher sollen die neuen Erkenntnisse zunächst dem Aufsichtsrat der Rheinbahn AG vorlegt werden.</p> <p>Die Mobilitätsgesellschaft Connected Mobility Düsseldorf hat ihre Arbeit am 01.06. aufgenommen und hat die Aufgabe der Einrichtung von Mobilstationen übernommen, die ab 2021 umgesetzt werden soll.</p> <p>Die U81-1.BA befindet sich im Bau und wird 2024 in Betrieb genommen. Für den 2. BA der U81 wurde am 10.09.2020 im CCD mit einer Auftaktveranstaltung der Bürgerdialog begonnen. Der Dialog soll im Januar 2021 mit der Planungswerkstatt für die Bürger*innen fortgesetzt werden. Danach folgen die Werkstatt für die Interessenvertretungen und die Verwaltungswerkstätten mit einer geplanten Abschlussveranstaltung im Sommer 2021. Eine parallele Planung des 3.BA der U81 ist, aufgrund der Personalengpässe, nicht möglich. Weiterhin müssten parallel zum 2.BA hohe Planungsgelder bereitgestellt werden.</p> <p>Aktivitäten der Mobilitätspartnerschaft (Amt 19): Die Mobilitätspartnerschaft Düsseldorf bietet ihren Partnern Informationsveranstaltungen u.a. zu den Themen Elektrofahrzeuge für den Fuhrpark, Ladeinfrastruktur, Fördermitteln an. Im Arbeitskreis "Mobilität in großen Unternehmen" werden mit großen Düsseldorfer Unternehmen deren Möglichkeiten zur umweltschonenden Mobilität erörtert. Hierzu zählen insbesondere das Ermöglichen von HomeOffice, die Einrichtung von Bus-Shuttle für Mitarbeitende, Mobilitätsbudget, Elektrofahrzeuge (einschl. Brennstoffzellenfahrzeuge) für den Fuhrpark, sowie Portale für Fahrergemeinschaften. Arbeitskreistreffen finden regelmäßig statt. In diesem Jahr sind folgende Veranstaltungen durchgeführt worden:</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		05/2021	<p>ein Klima-Spaziergang in der Innenstadt zum Thema Klimaanpassungsmöglichkeiten, ein Fahrsicherheitstraining für Lastenräder, der AK „Mobilität in großen Unternehmen“ sowie eine Infoveranstaltung zu Fördermitteln für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.</p> <p>P+R: Aktuell konzentriert man sich innerstädtisch auf die Standorte Südpark und Am Froschteich. In der Region konnte bedauerlicher Weise noch keine Umsetzung erreicht werden.</p> <p>Zielkonzept Niederflur: Das Zwischenergebnis zum Niederflurkonzept soll dem OVA am 11.06.2021 vorgestellt werden. Im Anschluss werden die Maßnahmen mit dem Verkehrsmodell im Hinblick auf die Fahrgastpotentiale geprüft. Die Innovationen werden dann voraussichtlich in 2022 erarbeitet.</p> <p>On-Demand: Ziel ist die Einführung in 2022.</p> <p>ÖPNV-Beschleunigung LSA: In 2021 liegt die Zielsetzung bei 100 LSA, die nach derzeitigem Stand auch erreicht wird. Weitere Details stehen in dem Sachstandsbericht zur Beschleunigung des ÖPNV in Düsseldorf, der am 11.06.2021 in den OVA eingebracht werden soll.</p> <p>U81, 2. BA Für den 2. BA der U81 wurde der laufende Bürgerdialog mit der Planungswerkstatt im Januar und der Werkstatt der Interessenvertreter im März 2021 fortgesetzt. Als dritte Stufe des Bürgerdialogs folgen nun insgesamt drei Termine für die Werkstätten mit Politik und Verwaltung. Der erste dieser Termine hat bereits im</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		06/2022	<p>April 2021 stattgefunden. Es folgen zwei weitere im Mai und im Juni 2021. Covid19-bedingt werden alle Werkstattverfahren seit Januar 2021 m virtuellen Format durchgeführt. Ein Abschlussbericht über den Verlauf des Bürgerdialoges wird in einer öffentlichen Veranstaltung voraussichtlich im August 2021 vorgestellt. Das Format der Veranstaltung und die Anzahl der Teilnehmenden sind abhängig von der dann geltenden Corona-Schutzverordnung.</p> <p>Die Ergebnisse des Bürgerdialoges werden als Entscheidungsgrundlage aufbereitet und dem Rat in der 2. Jahreshälfte zur Beschlussfassung vorgelegt. Der vorläufige Zeitplan sieht danach europaweite Vergabeverfahren für die Erstellung der Leistungsphasen 1+2 inklusive Kostenschätzungen gemäß HOAI vor. Auf der Grundlage dieser Planung kann gemäß der aktuellen, überarbeiteten Terminplanung im Sommer 2024 ein Bedarfsbeschluss gefasst werden.</p> <p>P+R Aktuell konzentriert sich die Verwaltung auf die innerstädtischen Standorte Südpark und Am Froschenteich. Für den P+R Froschenteich werden derzeit im Rahmen der Leistungsphase 2 nach HOAI (Vorplanung) mehrere Varianten erarbeitet.</p> <p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Mit der Beschlussvorlage OVA/053/2021/1 wurden dem Ordnungs- und Verkehrsausschuss am 25.08.2021 die Zwischenergebnisse zum Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn vorgestellt und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahmen der Bewertungsstufe 2 mithilfe des Verkehrsmodells vertiefend auf Nachfragepotenziale zu überprüfen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Modellrechnung und weiteren Kriterien soll in der Bewertungsstufe 2 auch eine Priorisierung</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		01/2023	<p>der einzelnen Maßnahmen untereinander erfolgen. Die Bewertung und Priorisierung der Einzelmaßnahmen wird derzeit durchgeführt.</p> <p>On Demand Die Einführung eines On Demand Angebots soll im Jahr 2023 im Rahmen eines 3-jährigen Pilotprojektes erfolgen. Die entsprechende Vorlage befindet sich derzeit in der BV-Anhörung und soll am 17.08.2022 im OVA beschlossen werden.</p> <p>ÖPNV-Beschleunigung LSA Von den drei Förderprojekte mit insgesamt rd. 380 LSA wurde das erste Förderprojekt (Datenbereitstellung, Erneuerung 40 LSA) im März 2022 erfolgreich beendet. Ende Juni 2022 wird das nächste Förderprojekt (Anpassung 99 LSA) fertiggestellt. Das dritte Förderprojekt wird voraussichtlich in 2024 abgeschlossen werden. In 2021 wurden 80 LSA umgerüstet. Ziel für 2022 sind ebenfalls die ÖPNV-Beschleunigung an 80 Anlagen.</p> <p>U81, 2.BA Die Durchführung der Vorplanung für den 2. BA der U81 wurde im Rat beschlossen. Aktuell läuft die europaweite Ausschreibung der Generalplanervergabe für die U81 2. BA. Aufgabe des Generalplaners ist es, hinsichtlich der Rheinquerung Alternativvorschläge für Brücken- und Tunnelkonstruktionen unter Zuhilfenahme von weiteren Planungsbüros zu erarbeiten. Dies stellt sicher, dass nach Abschluss von Leistungsphase 2 HOAI eine Entscheidung für die wirtschaftlichste Variante der Rheinquerung getroffen werden kann.</p> <p>U81, 3. BA Für die Durchführung einer Vorplanung des 3. BA der U81 wird</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>aktuell der Projektstart vorbereitet. Weitere Sachstände zur U81 werden im Rahmen der Kleinen Kommission U 81 und der diesbezüglichen Berichterstattung im Rat regelmäßig erfolgen.</p> <p>P+R Aktuell konzentriert sich die Verwaltung auf die innerstädtischen Standorte Südpark und Am Froschenteich. Für den P+R Froschenteich werden derzeit im Rahmen der Leistungsphase 2 nach HOAI (Vorplanung) mehrere Varianten erarbeitet. Für das P+R-Parkhaus Südpark wird zurzeit der AuF vorbereitet.</p> <p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Die Bewertung und Priorisierung der Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bewertungsstufe 2 erfolgt derzeit und gestaltet sich aufwändiger, als zunächst gedacht. Zur Darstellung des aktuellen Bearbeitungsstandes ist daher zunächst die Einbringung einer Informationsvorlage im 1. Quartal 2023 in die politischen Gremien geplant.</p> <p>On Demand Die Einführung eines On Demand-Angebots ist am 17.08.2022 vom OVA beschlossen worden. Der Betriebsbeginn ist im 1. Quartal 2023 geplant.</p> <p>ÖPNV-Beschleunigung LSA Zwei der drei Förderprojekte („Datenbereitstellung“, Erneuerung 40 LSA und „ÖPNV-Beschleunigung I“, Anpassung 99 LSA) wurden in 2022 erfolgreich abgeschlossen (vgl. Informationsvorlage OVA/122/2022).</p> <p>In 2022 wurden 60 LSA umgesetzt. Die Gesamtzahl lag aufgrund eines erhöhten Krankenstands bei Dienstleistern und im Projektteam sowie Lieferengpässen, die der aktuell angespannten Welt-</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2023	<p>marktlage geschuldet sind, unter der Zielsetzung von 80 LSA. Darüber hinaus wurden zum Laufzeitende der beiden o. g. Förderprojekte vermehrt Maßnahmen zur Qualitätssicherung dieser LSA durchgeführt, um die auch dafür bewilligten Fördermittel abrufen zu können.</p> <p>In 2023 wird die Zielsetzung – in Verbindung mit der Umsetzung der Maßnahme „Rheintakt“ – auf die Anpassung von 150 LSA (ca. „neue“ 60 LSA aus dem Förderprogramm und ca. 90 LSA für „Rhein-takt“) erhöht.</p> <p>RheinTakt Um bereits vor der Erstellung des neuen Nahverkehrsplans zeitnah zusätzliche Potenziale für den ÖPNV abschöpfen zu können, ist die Umsetzung eines vorgezogenen Maßnahmenpakets aus Verbesserungen im ÖPNV-Angebot vorgesehen. Der Ratsbeschluss für die Umsetzung des Projekts „RheinTakt“ (Vorlage OVA/116/2022/1) wurde inklusive eines Änderungsantrages am 15.12.2022 gefasst.</p> <p>U81 Die U81, 1. BA befindet sich im Bau und wird nach aktuellem Sachstand 2025 in Betrieb genommen werden. Für die U81, 2. BA wurde die Grundlagenermittlung und Vorplanung ausgeschrieben. Für den 3. BA wurde der Ratsbeschluss zur Vorplanung eingeholt. Für den 4. BA wird aktuell federführend durch die Stadt Ratingen eine Machbarkeitsstudie erstellt.</p> <p>P+R Die Vorbereitung des AuF für das P+R-Parkhaus Südpark pausiert zurzeit, um die Erkenntnisse aus der Mitnutzung des Mitarbeiterparkhauses der Provinzial für P+R-Zwecke einfließen lassen zu können. Deren Start wird vsl. September/Okttober 2023</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		04/2024	<p>erfolgen. Auf dieser Basis soll dann eine Bedarfsabschätzung für den Südpark und ein Betreibermodell erarbeitet werden. Zum P+R Froschenteich ist die Verwaltung weiterhin mit den Planungsleistungen der Leistungsstufen 1 & 2 nach HOAI befasst.</p> <p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Über den aktuellen Stand der Erarbeitung des Zielkonzepts Stadtbahn/Straßenbahn informiert die Verwaltung ausführlich in der OVA-Sitzung am 16.08.2023 (Vorlage OVA/068/2023). Die Bearbeitung der Bewertungsstufe 2 soll bis Ende 2023 abgeschlossen und dem Rat als Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn zur Beschlussfassung in 2024 vorgelegt werden.</p> <p>On Demand Das neue On Demand-Angebot „Flexy“ der Rheinbahn im Düsseldorfer Osten wurde am 29.03.2023 in Betrieb genommen.</p> <p>Rhein Takt Die Umsetzung der ersten Stufe „RheinTakt“ wird zurzeit vorbereitet und spätestens im Januar 2024 eingeführt.</p> <p>ÖPNV-Beschleunigung LSA Bis dato wurden für das Jahr 2023 insgesamt 27 Anlagen im Rahmen des Förderprojekts ÖPNV-Beschleunigung und 25 LSA im Zusammenhang mit dem Rheintakt umgesetzt. Die Umsetzung der übrigen LSA für die Einführung des Rheintaktes wurde vorbereitet. Im 4. Quartal 2023 wird ein detaillierter Bericht zur ÖPNV-Beschleunigung im Ordnungs- und Verkehrsausschuss eingebracht.</p> <p>U81 Für den 1. BA der U81 gibt es keine Sachstandsänderung, die</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		10/2024	<p>Arbeiten befinden sich in der Ausführung und die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant.</p> <p>Nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung wurde 2023 ein Generalplaner mit der Planung des 2. BA beauftragt. Derzeit läuft die Vorplanung für die beiden Alternativen Brücke und Tunnel als Rheinquerung sowie für den darauffolgenden Teilabschnitt bis zum Handweiser.</p> <p>Für den 3. BA werden im Vorfeld der EU-weiten Ausschreibung der Planungsleistungen Alternativen zur Minimierung der Auswirkungen auf den Flughafen und die Deutsche Bahn untersucht.</p> <p>Für den 4. BA wird die Machbarkeitsstudie unter der Federführung der Stadt Ratingen fortgeführt.</p> <p>ÖPNV-Beschleunigung LSA Bis dato wurden für das Jahr 2024 insgesamt 17 Anlagen im Rahmen des Förderprojekts ÖPNV-Beschleunigung umgesetzt. Das Förderprojekt „ÖV-Beschleunigung II“ läuft zum Jahresende aus. Ziel ist möglichst viele der noch verbleibenden Anlagen umzusetzen. Wobei bereits jetzt absehbar ist, dass voraus. nicht alle im Förderprojekt vorgesehenen LSA umgesetzt werden können. Im 4. Quartal 2024 wird ein detaillierter Bericht zur ÖPNV-Beschleunigung und zum Abschluss der Förderprojekte im Ordnungs- und Verkehrsausschuss eingebracht.</p> <p>RheinTakt und Neuaufstellung Nahverkehrsplan Die erste Stufe des Projekts „RheinTakt“ für kurzfristige Angebotsverbesserungen im ÖPNV wurde im Januar umgesetzt. Die zweite Stufe des „RheinTakt“ soll gemäß Ratsbeschluss etwa ein Jahr später erfolgen. Aufgrund der angespannten Fahrperso-</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		04/2025	<p>nalsituation bei der Rheinbahn wird sich die Umsetzung voraussichtlich verzögern. Weitere Verbesserungen im ÖPNV-Angebot werden im Rahmen der Neu-aufstellung des Nahverkehrsplans geplant. Auftragsvergabe und Projektstart stehen kurz bevor.</p> <p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Die zusätzlichen Prüfaufträge (insbes. Varianten „Barrierefreies Eller“) werden zurzeit bearbeitet. Die Einbringung der Beschlussvorlage mit Vorschlag zur Priorisierung und Beauftragung von Machbarkeitsuntersuchungen für die wichtigsten Projekte soll noch in 2024 erfolgen.</p> <p>P+R Die Mitnutzung des Mitarbeiterparkhauses der Provinzial für P+R-Zwecke ist seit Januar 2024 möglich, so dass das Angebot an P+R-Stellplätzen im Düsseldorfer Süden deutlich erhöht werden konnte. Eine Evaluation ist geplant, die dann Erkenntnisse hinsichtlich weiterer Ausbaunotwendigkeiten z. B. am Südpark ergeben soll. Die Planung P+R Froschenteich wurde vor dem Hintergrund des Wunsches des OVA zur Neubewertung des grundsätzlichen Bedarfs nach Einführung des Deutschland-Tickets aktuell zurückgestellt (OVA/120/2023).</p> <p>U81 Für den 4. BA wird die Machbarkeitsstudie unter der Federführung der Stadt Ratingen fortgeführt.</p> <p>Neuaufstellung Nahverkehrsplan Die Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplans (NVP) für Düsseldorf soll mit eigenen Ressourcen unter Einbeziehung externer</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>Büros erfolgen. Das hierzu notwendige EU-weite Ausschreibungsverfahren wurde im September 2023 gestartet und sollte im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. Aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen innerhalb des Vergabeprozesses durch eine Vergaberüge und aktuell einer Prüfung durch die Vergabekammer Rheinland ist der Start der NVP-Neuaufstellung noch nicht erfolgt und frühestens im 1. Quartal 2025 zu erwarten.</p> <p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Die Maßnahmen des Zielkonzept Stadtbahn / Straßenbahn wurden zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet. Die Beschlussvorlage befindet sich zurzeit in der politischen Beratung. Ziel ist eine Beschlussfassung durch den Rat am 21.11.2024. Nach Beschlussfassung sollen für 5 Maßnahmen Machbarkeitsstudien beauftragt werden.</p> <p>P+R Kein neuer Sachstand</p> <p>U81 Der aktuelle Sachstand kann dem Bericht aus der Kleinen Kommission Stadtbahnbau U 81 (RAT/102/2025) entnommen werden.</p> <p>Neuaufstellung Nahverkehrsplan Kein neuer Sachstand, die Prüfung der Vergaberüge durch die Vergabekammer Rheinland dauert an. Der Start der NVP-Neuaufstellung ist somit frühestens im 2. Quartal 2025 zu erwarten.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Die Ergebnisse der Maßnahmenbewertungen im Rahmen des Zielkonzepts wurden durch den Rat am 21.11.2024 zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der Durchführung von sechs Machbarkeitsstudien (Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit) beauftragt. Die erste Machbarkeitsstudie (Nordtangente) soll in Kürze vergeben werden, die Vergabe der zweiten Machbarkeitsstudie (Gesamtkonzept Rath/Unterath/Lichtenbroich/Flughafen) soll ebenfalls noch im ersten Halbjahr 2025 erfolgen.</p> <p>On Demand Der im Frühjahr 2023 gestartete Pilotbetrieb des On Demand-Angebots „Flexy“ der Rheinbahn wird ab Mai 2025 vom Düsseldorfer Osten auf den Düsseldorfer Norden sowie im Abend- und Nachtverkehr auf die Innenstadt erweitert (OVA-Beschluss vom 16.01.2025).</p> <p>P+R Die Ausstattung des P+R Wittlaer mit Sensoren zur Anzeige der Auslastung wird zurzeit ebenso wie die Ermittlung der Auslastungen der übrigen P+R-Anlagen vorbereitet.</p> <p>U81 Die Kleine Kommission berichtet durch regelmäßige Berichte über den Fortgang der Planung und des Baus. Die Berichte erfolgen an das Dezernat 05 und sind fester Bestandteil jeder Ratssitzung, sie erfolgen jedoch nicht über das Vorlagenwesen. In schriftlicher Form werden sie im Nachgang der Ratssitzung dem Protokoll angehängt.</p> <p>Neuaufstellung Nahverkehrsplan</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>Der Beschluss der Vergabekammer liegt nun vor. Er beinhaltet u.a., dass das Vergabeverfahren teilweise wiederholt werden muss. Die Auftragserteilung ist im Dezember 2025 vorgesehen.</p> <p>Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn Die erste Machbarkeitsstudie (Nordtangente) wurde an ein externes Planungsbüro vergeben.</p> <p>Die Vergabe der zweiten Machbarkeitsstudie (Gesamtkonzept Rath/Unterrath/Lichtenbroich/Flughafen) wird derzeit vorbereitet.</p> <p>On Demand Aufgrund von Verzögerungen bei der Fahrzeugbeschaffung konnte das erweiterte flexy-Angebot nicht im Mai starten. Die Erweiterung des flexy-Angebotes ist am 15.09.2025 gestartet. Die Rheinbahn ist diesbezüglich auch in die Nutzerkommunikation eingestiegen, u.a. auch auf ihrer Homepage.</p> <p>P+R Der nördliche Bereich des P+R Wittlaer wird in der KW43 mit Magnetfeldsensoren (Bodensensorik) ausgestattet. Der südliche Bereich soll im nächsten Schritt mittels kamerabasierter Belegungserfassung digitalisiert werden. Wittlaer dient als Erprobungsstandort für die digitale Ausrüstung weiterer P+R-Standorte im Düsseldorfer Stadtgebiet. Im Rahmen einer Informationsvorlage (OVA/120/2025) werden die politischen Gremien parallel informiert.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
9 05	Freigabe des Standstreifens der A 46 (Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bü90/GRÜ, Vorlage RAT/145/2019)	28.11.2019 50.12 06/2020 11/2020 05/2021 06/2022 01/2023 09/2023 04/2024 10/2024	Ratsbeschluss Die Verwaltung hat sich an das Verkehrsministerium NRW gewandt. Das Verkehrsministerium NRW steht einer Freigabe des Standstreifens der A 46 ablehnend gegenüber. Die Stadtverwaltung ist hier weiterhin mit dem Verkehrsministerium NRW sowie der Bezirksregierung Düsseldorf im Gespräch. Kein neuer Sachstand. Weiterhin kein neuer Sachstand. Es sind keine weiteren Aktivitäten nach der Absage durch Herrn Wüst in seiner Funktion als Verkehrsminister zu verzeichnen. Ggf. bietet sich ein neuer Vorstoß nach Bildung der neuen Landesregierung an. Die Verwaltung wird das Thema im Rahmen der nächsten regionalen Mobilitätskonferenz ansprechen mit dem Ziel, einen gemeinsamen Vorstoß der betroffenen Kommunen an die Landesregierung zu organisieren. Dezernat 05 hat das Thema gegenüber der regionalen Leitung der Autobahngesellschaft angesprochen. Bislang gibt es keine geänderte Haltung. Das Thema Standstreifenfreigabe wurde deshalb im AK Verkehrsinfrastruktur der Metropolregion Rheinland eingebracht. Der AK Verkehrsinfrastruktur der Metropolregion Rheinland hat sich mit dem Thema befasst und plant ein Schreiben an die zu-

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>ständigen Bundesbehörden zu richten, um eine Standstreifenfreigabe zu erreichen.</p> <p>Eine Antwort steht noch aus.</p> <p>Kein neuer Sachstand. Eine Antwort steht noch aus. Zusätzlich wird es eine Kontaktaufnahme mit dem VRR geben, für eine gemeinsame Vorgehensweise zur Nutzung des Standstreifens für Linienbusse zur ÖPNV-Beschleunigung.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p>
10 09	Ateliers und Atelierswohnungen (Antrag der Ratsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP; Vorlage RAT/037/2020; Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion; Vorlage RAT/047/2020)	<p>18.06.2020 63.4 11/2020</p> <p>04/2021</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die Kulturverwaltung hat eine Gesamtkonzeption für die Atelierförderung in Düsseldorf erarbeitet, die den Erhalt und die Sicherung des Atelierbestandes in Düsseldorf sowie die Neuschaffung von 50 Künstlerateliers in den kommenden Jahren vorsieht. Eine entsprechende Vorlage wurde in die Sitzung des Kulturausschusses am 26.11.2020 eingebracht.</p> <p>Die Kulturverwaltung wird im Rahmen der Gesamtkonzeption für die Atelierförderung in Düsseldorf (KUA/075/2020) in der Liegenschaft Kölner Str. 164 14 Atelierräume neu schaffen und die Betreiberverantwortung für das Gebäude mittels eines unentgeltlichen Gebäudeleihvertrages für zunächst zehn Jahre an eine Künstlervereinigung zu übergeben (KUA/051/2021).</p> <p>Das Gebäude ist in den Gebäudebestand der Kulturverwaltung</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		11/2021	übergegangen. Die Ausschreibung für die Vergabe des Gebäudes im Rahmen eines Überlassungsvertrages ist in der Umsetzung. Die Vergabe wird im ersten Quartal 2022 erfolgen.
		12/2021	Die Ausschreibung für die Vergabe des Gebäudes im Rahmen eines Überlassungsvertrages fand Ende 2021/Anfang 2022 statt.
		05/2022	Im März 2022 erfolgte über eine Sitzung des Atelierbeirats die Vergabe an ein Künstlerkollektiv aus Düsseldorf. Der Kulturausschuss wurde informiert (KUA/066/2022).
		01/2023	Derzeit laufen die Vorbereitungen zum Vertragsschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrags mit dem Künstler*innenverein KöX e. V. Eine dazu notwendige brandschutzrechtliche Stellungnahme zum Objekt ist bei einem Ingenieurbüro in Arbeit. Mit Beschluss KUA/142/2022 wurden für den Verein Zuschussmittel i. H. v. 49.030 Euro aus dem Budget des Atelierbeirats für die Herrichtung des Gebäudes beschlossen. Die Bewilligung dieser Summe und Mitteln der BV 3 erfolgt nach Vertragsschluss voraussichtlich im 1. Quartal 2023.
		07/2023	Bedingt durch das Ausscheiden eines zentralen Mitglieds wird sich der Verein neu sortieren und das Projekt weiterführen. Ein Vertragsentwurf liegt vor. Hierzu besteht noch Klärungsbedarf auf Seiten des Vereins. Bei einem gemeinsamen Termin zwischen Kulturamt und KöX e.V. sollen offene Fragen geklärt werden.
		04/2024	Der Mietvertrag mit dem Verein Köx e.V. ist geschlossen. Mittlerweile arbeiten bereits zahlreiche Künstler*innen in dem Gebäude. Der Verein wird das Atelierhaus voraussichtlich ab Juni 2024 eröffnen. Darüber hinaus sind für die Unterkunft auf der Werftstr., sieben

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>10/2024</p> <p>03/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Atelierswohnungen geplant. Die Planungen von 30-40 Atelierswohnungen auf der Heinrichstr. können nicht weiterverfolgt werden, da das Objekt nicht mehr zur Verfügung steht.</p> <p>Der Bauantrag wird voraussichtlich Oktober /November 2024 für die Unterkunft Werftstr. eingereicht.</p> <p>Der Verein Köx e.V. hat das Atelierhaus wie geplant im Juni 2024 eröffnet.</p> <p>Für die Unterkunft auf der Werftstraße liegt die Baugenehmigung jetzt vor. Für die Realisierung des Projektes wird der Investor voraussichtlich rund ein Jahr benötigen.</p> <p>Die Unterkunft an der Werftstraße befindet sich in der Realisierung. Die Kulturverwaltung prüft parallel weitere, potentielle Atelierflächen.</p>
<p>11</p> <p>05</p>	<p>Solaroffensive – Wir machen Düsseldorf zur Sonnenhauptstadt (Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage RAT/316/2021)</p>	<p>29.04.2021 17.17</p> <p>05/2021</p> <p>10/2021</p> <p>06/2022</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die Stadt wird zentral über Amt 19 die Umsetzung der Beschlüsse bei den städtischen Ämtern einfordern und regelmäßig über den Stand in der Kleinen Kommission Klimahilfe berichten. Die Fördermittelaquise ist durch die Prüfung durch das zentrale Fördermittelmanagement der Stadt bei der Beantragung der Finanzierung aus dem 60 Mio. Euro Klimaschutzpaket sichergestellt.</p> <p>Alle Bauherrenämter sind über die Anforderungen aus der Solaroffensive informiert. Die ersten 9 Projekte befinden sich in der Umsetzungsplanung.</p> <p>Das Amt für Gebäudemanagement hat durch einen externen Dienstleister das theoretische Solarpotenzial aller städtischen</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		01/2023	<p>Dachflächen ermitteln lassen. Für ein koordiniertes und strukturiertes Vorgehen aller hochbauenden Ämter wurde vom Amt für Gebäudemanagement ein Arbeitskreis mit Beteiligung aller hochbauenden Ämter und dem Umweltamt initiiert.</p> <p>Die hochbauenden Ämter mit finanzieller Unterstützung aus dem Klimaetat installieren kontinuierlich auf städtischen Bestandsdächern Solaranlagen zur Eigenstromnutzung. Dieser Prozess wird koordiniert durch zwei neue Solarkoordinatoren (befinden sich im Besetzungsverfahren) beim Amt für Gebäudemanagement und beim Amt für Schule und Bildung. Parallel wird ein Modellprojekt zum Solar-Contracting ausgeschrieben.</p>
		09/2023	<p>Die hochbauenden Ämter installieren weiterhin kontinuierlich auf städtischen Bestandsdächern Solaranlagen zur Eigenstromnutzung. Zur Prüfung baulicher und technischer Parameter der städtischen Dachflächen sowie zur Planung, Umsetzungsbegleitung und Qualitätsprüfung von PV-Anlagen werden jeweils zwei weitere Vollzeit-Stellen im Amt für Gebäudemanagement und im Amt für Schule und Bildung eingerichtet.</p> <p>Die groben Rahmenbedingungen für ein Solar-Contracting auf städtischen Dächern wurden ausgearbeitet. In einem nächsten Schritt sollen konkrete Dachflächen, deren PV-Potential relativ einfach und mit überschaubarem Aufwand zu erschließen ist, für das Modellprojekt ausgewählt werden.</p>
		04/2024	<p>Der Umsetzungsstand zur Solaroffensive wurde dem AUS, BAU, HFA und Rat im ersten Quartal 2024 mit der Vorlage AUS/058/2023 „Umsetzung des Ratsbeschlusses Solaroffensive - Wir machen Düsseldorf zur Sonnenstadt“ vorgestellt. In dieser Vorlage wurden Zielzahlen, Rahmenbedingungen und das weitere Vorgehen zur Solaroffensive, sowie eine Übersicht über die bereits realisierten und konkret geplanten Photovoltaikanlagen</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
12 05	Ladekonzept Elektromobilität: Mehr Tempo beim Ausbau der Infrastruktur für E-Fahrzeuge (Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage RAT/327/2021)	29.04.2021 17.20 05/2021 10/2021 06/2022 01/2023 09/2023	Ratsbeschluss Die Stadt wird die beschlossenen Anforderungen in die Fortschreibung des ersten Handlungskonzeptes Elektromobilität einarbeiten und anschließend in der Kleinen Kommission Elektromobilität zur Diskussion stellen. Abschließend erfolgt die Beratung in den politischen Ausschüssen zur Beschlussfassung der Fortschreibung. Das Thema Elektromobilität wird zukünftig über das Mobilitätsdezernat bearbeitet. Der Übergang der Aufgabe inklusive Personalwechsel wird aktuell organisiert. In Kooperation der beiden Ämter (Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz und Amt für Verkehrsmanagement) wird parallel am Thema weitergearbeitet. Nach Abschluss der Neuorganisation wird das Handlungskonzept Elektromobilität in der Kleinen Kommission Elektromobilität vorgestellt. Die Neuorganisation ist abgeschlossen. Das Handlungskonzept Elektromobilität wurde mit dem Schwerpunktthema Ladeinfrastruktur am 27.01.2022 der Kleinen Kommission Elektromobilität vorgestellt. Der politische Auftrag mit 300 Ladepunkten pro Jahr wird im Jahr 2022 wahrscheinlich erreicht werden. Zurzeit haben die Ladesäulenbetreiber jedoch den globalen Lieferschwierigkeiten zu begegnen. Das Handlungskonzept Elektromobilität wird zurzeit noch an einigen Stellen angepasst. Die Einbringung des Handlungskonzeptes in die Ausschüsse ist für den Herbst 2022 geplant. Der politische Auftrag zur Errichtung von 300 Ladepunkten pro Jahr ist für 2022 übertroffen worden. Für 2023 wird dieser Wert ebenfalls überschritten werden. Das Handlungskonzept Elektromobilität wird noch an einigen

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 564 1234 596">04/2024</p> <p data-bbox="1122 667 1234 699">10/2024</p> <p data-bbox="1122 938 1234 970">04/2025</p>	<p data-bbox="1294 300 2136 363">Bausteinen angepasst und Mitte 2023 in die Ausschüsse gebracht.</p> <p data-bbox="1294 400 2136 564">Das Handlungskonzept Elektromobilität wurde der Kleinen Kommission Elektromobilität am 19.06.2023 vorgestellt. Die hier getätigten Anregungen werden nunmehr geprüft und noch einige Bausteine des Konzeptes angepasst. Ende 2023/Anfang 2024 wird das Handlungskonzept in die Ausschüsse gebracht.</p> <p data-bbox="1294 603 2136 699">Die Anpassungen und Änderungen des Handlungskonzeptes Elektromobilität werden der Kleinen Kommission im September 2024 vorgestellt.</p> <p data-bbox="1294 772 2136 938">Die Anpassungen und Änderungen der Fortschreibung des Handlungskonzeptes Elektromobilität sollen in 2025 zur Beschlussfassung in die Gremien gebracht werden. Der politische Auftrag zur Errichtung von 300 Ladepunkten pro Jahr wird in 2024 erreicht.</p> <p data-bbox="1294 1011 2136 1139">Einzelne Inhalte des Handlungskonzept Elektromobilität werden aktuell noch geprüft. Die Fortschreibung des Handlungskonzeptes Elektromobilität ist für das 2. Halbjahr 2025 zur Beschlussfassung in den Ratsgremien vorgesehen.</p> <p data-bbox="1294 1177 2136 1378">Es wurden erste Genehmigungen für sogenannte Ladebordsteine als Pilotprojekte ausgestellt. Die Umsetzung des Projektes wird - wie vereinbart - in 2026/2027 umgesetzt. Dieses Jahr werden nur die zwei Pilotstandorte in Betrieb genommen. In den Folgejahren sollen nach diesem Vorbild bis zu 200 neue Ladepunkte geschaffen werden.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>Überdies sind nach jetziger Antragslage ca. 600 Ladepunkte für 2025 geplant.</p> <p>Die ersten 2 Pilotstandorte für Bordsteinladepunkte an der Derendorfer Allee und der Metrostraße sind in Betrieb gegangen. Zwei weitere Standorte sollen noch bis Ende 2025 in Betrieb gehen.</p>
<p>13</p> <p>07</p>	<p>Stärkung der Antikorruptionsarbeit (Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD/Volt, FDP und Die PARTEI-Klima-Fraktion, Vorlage RAT/372/2021)</p>	<p>02.06.2021 23.7</p> <p>11/2021</p> <p>06/2022</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Zur Stärkung der Antikorruptionsarbeit und wegen einer möglichen korporativen Mitgliedschaft der Stadt Düsseldorf bei Transparency International (TI) wurden zahlreiche Unterlagen, wie z.B. Geschäfts- und Dienstanweisungen, Satzungen und weitere existierende Regelungen aus den Bereichen Antikorruption, Rechnungsprüfung, Finanzwirtschaft und kommunale Beteiligungen an TI zwecks Sichtung und Prüfung übersandt.</p> <p>Der Fragenkatalog zum Thema „Indikatoren für Korruptionsprävention für Kommunen“ im Rahmen des „Sustainable Development Goals (SDG)“ wurde ebenfalls ergänzt und an TI weitergeleitet. Nach erfolgter Begutachtung durch TI soll ein Verfahrensvorschlag zur weiteren Herangehensweise vereinbart werden.</p> <p>Der Ausbau eines geschützten Hinweisgebersystems befindet sich in der Entwicklungs- und Konzeptionierungsphase, die Expertise von TI soll Berücksichtigung finden und in das Konzept einfließen.</p> <p>Der Rat soll Mitte 2022 über den aktuellen Stand der Ergebnisse informiert werden.</p> <p>Die von der Verwaltung an TI übersandten Unterlagen wurden von dort ausgewertet. Die Ergebnisse sollten am 02.06.2022 in einem persönlichen Treffen kommuniziert werden. Dieser Termin</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>01/2023</p> <p>08/2023</p> <p>04/2024</p> <p>11/2024</p> <p>03/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>wurde jedoch von TI krankheitsbedingt abgesagt. Ein neuer Termin wurde seitens TI für nach den Sommerferien avisiert.</p> <p>Bei TI fanden neue Vorstandswahlen statt. Die Zuständigkeit für die korporativen kommunalen Mitglieder wurde dort auf andere Personen übertragen. TI teilte mit, dass man sich nach einer Einarbeitungsphase zwecks Terminvereinbarung an die Stadt wenden werde.</p> <p>Im ersten Quartal 2023 hat ein erstes Gespräch zwischen Verwaltung und TI stattgefunden. Das weitere Vorgehen wird derzeit verwaltungsintern und mit TI abgestimmt.</p> <p>Der Austausch zwischen TI und der Verwaltung wurde fortgeführt. Ein Gespräch zwischen TI und Vertretern der Politik ist avisiert.</p> <p>Der Termin zwischen TI und den Vertretern der Politik hat am 17.06.2024 stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass sich TI mit der Verwaltung in Verbindung setzt, um die nächsten Schritte zu besprechen.</p> <p>Die Zuständigkeit und die Ansprechperson für die korporativen kommunalen Mitglieder bei TI haben sich geändert. Eine Kontaktaufnahme mit der Verwaltung ist bisher nicht erfolgt. Das Protokoll des Gesprächs aus Juni 2024 zwischen Politik und TI wurde – anders als angekündigt – seitens TI bisher nicht übersandt.</p> <p>Der Sachstand ist unverändert.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
14 09	Die neuere Düsseldorfer Musikgeschichte als Teil der künftigen Dauerausstellung im „Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen“ (Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vorlage RAT/388/2021)	02.06.2021 23.13 11/2021 06/2022 12/2022 08/2023 04/2024 10/2024 03/2025 09/2025	Ratsbeschluss Die Verwaltung hat Kontakt zum „Haus der Geschichte NRW“ aufgenommen. Im Herbst 2022 finden weitere Gespräche zur Konkretisierung statt. Amt 41 erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem Haus der Geschichte NRW ein Konzept zur Ausstellung der Düsseldorfer Musikgeschichte. Erste Treffen mit dem Haus der Geschichte haben stattgefunden. Die Ausstellung wird aufgrund der Renovierung des Hauses derzeit in eine mobile Ausstellung verändert und im Anschluss in Nordrhein-Westfalen in den nächsten Jahren touren. Die konzeptionelle Entwicklung zur Einbindung der Düsseldorfer Musikgeschichte wird sich daher verzögern. Aktuell ist das Haus der Geschichte mit dem „MuseumMobil“ in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen unterwegs. Die Gespräche zur Einbindung in die Dauerausstellung werden voraussichtlich im Sommer 2024 erneut aufgenommen. Das Haus der Geschichte arbeitet an einem Grobkonzept für die zukünftige Dauerausstellung, die gegen Ende des Jahrzehnts eröffnet wird. Im Rahmen der inhaltlichen Planung werden die Ausstellungskurator*innen die Düsseldorfer Musikgeschichte als Teil der Musikgeschichte des Landes NRW und aufgrund ihrer historischen Bedeutung selbstverständlich berücksichtigen.

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>Kein neuer Sachstand</p> <p>Das Haus der Geschichte im Behrensbaun befindet sich in der Planungsphase für einen größeren Umbau. Daher gibt es hierzu aktuell keinen neuen Sachstand</p>
15 02/ 07	Konzept für einen Gesundheits-Campus an der Kölner Straße 180 (Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vorlage RAT/445/2021)	<p>01.07.2021 44.4</p> <p>11/2021</p> <p>06/2022</p> <p>01/2023</p> <p>08/2023</p> <p>04/2024</p> <p>10/2024</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die verwaltungsinternen Abstimmungen mit den beteiligten Ämtern befinden sich in Planung.</p> <p>Auftaktgespräche mit den involvierten Ämtern Gesundheitsamt, Jugendamt und Amt für Gebäudemanagement sowie der IPM haben stattgefunden. Der Bedarf muss abschließend konkretisiert werden.</p> <p>Mit der Wiederbesetzung der Amtsleitung Amt 53 können im Verlauf des Jahres die weiteren Konkretisierungen der Planung (Nutzungs-konzept) aufgenommen werden.</p> <p>Auf Grundlage der zwischenzeitlich erstellten Machbarkeitsstudie wird derzeit das entsprechende Nutzungskonzept durch das Amt 53 aufgestellt.</p> <p>Das Nutzungskonzept wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Die Bedarfsanmeldung liegt dem BIC vor. Nach Rückmeldung wird der Projektstart angestoßen.</p> <p>Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner Sitzung am 23.04.2024 eine Informationsvorlage „Sachstand Konzept für einen Gesundheitscampus an der Kölner Straße 180“ erhalten.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>03/2025</p> <p>10/2025</p>	<p>Der Projektstart wurde am 23.07.2024 in der VK beschlossen. Die Beauftragung der IPM mit der Planung und Umsetzung ist in Vorbereitung.</p> <p>Die Bearbeitung des Projektes durch die IPM GmbH ist angelaufen.</p> <p>Es werden noch neben des Ersatzneubaus an der Kölner Straße 180 weitere Varianten geprüft.</p> <p>Die Verwaltung/IPM prüft alternativ zum Ersatzneubau am Standort Kölner Straße 180 die Verlagerung des Gesundheitsamtes an den KAP. Durch Erwerb des „Hansahaus“ an der Hakortstraße könnten Synergien erzielt werden, da dieser Standort Potential zur Unterbringung des Gesundheitsamtes und einer Fahrradgarage am Hbf bieten könnte. Aktuell werden Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit unter Beteiligung der betroffenen Dezernate und Ämter geprüft.</p>
16 03	Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Städtische Unterkünfte und bezahlbares Wohnen: Weiterentwicklung der Grundstücke am Hasseler Richtweg und am Zaunkönigweg (Vorlage RAT/453/2021 sowie Ergänzungsantrag der FDP-Ratsfraktion zur Vorlage RAT/453/2021, Vorlage RAT/548/2021)	<p>18.11.2021 48.2</p> <p>11/2021</p> <p>06/2022</p> <p>12/2022</p> <p>08/2023</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die Beauftragung erster Prüf- und Planungsleistungen durch die Fachverwaltung ist in Vorbereitung. Die Ergebnisse der Planungen werden zu gegebener Zeit den entsprechenden Fachausschüssen, den Bezirksvertretungen und dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p> <p>Aufgrund der angespannten Unterbringungssituation sind bisher</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2024</p> <p>11/2024</p> <p>03/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>keine konkreten Planungen verfolgt.</p> <p>Die SWD, alternativ die IDR AG, sind nach Sondierungsgesprächen bereit, die Flächen zu entwickeln. Erste Gespräche zur Realisierung finden derzeit statt. Ein Bericht zum Sachstand ist für Juni 2024 vorgesehen.</p> <p>Über den aktuellen Sachstand zu beiden Flächen sind die zuständigen Fachausschüsse (AWM und APS) im Juni 2024 sowie die Wohnungsbaukommission im September informiert worden. Die IDR hat zusammen mit einem Dritten je ein Konzept für den Hasseler Richtweg und den Zaunkönigweg entwickelt. Der Hasseler Richtweg ist hierbei priorisiert gegenüber dem Zaunkönigweg. Anfang November 2024 ist eine Bauvoranfrage für den Hasseler Richtweg eingereicht worden.</p> <p>Zaunkönigweg: Für das Flurstück 80 (Zaunkönigweg) liegt ein Entwurf der Neuplanung der IDR vor. Darüber hinaus prüft das Stadtplanungsamt mit den Eigentümern die Einbeziehung der Nachbarfläche.</p> <p>Hasseler Richtweg: Die Bauvoranfrage für den Hasseler Richtweg wurde in die Bezirksvertretung 8 zur Sitzung am 23.01.2025 eingebracht und vertagt. Sie steht am 27.03.2025 wieder auf der Tagesordnung. Die Planung wurde modifiziert und auf mehr Baumerhalt geprüft.</p> <p>Zaunkönigweg: Die IDR hat Mitte des Jahres ein neues Entwurfskonzept vorgestellt, das in einer neuen Bauvoranfrage gemündet ist. Aktuell läuft hier die Ämterbeteiligung sowie materielle Prüfung des Planungsrechts. Eine Befassung der Gremien wird noch in 2025 angestrebt.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		04/2024	<p>August 2024 dem NRW Landesbüro Tanz zur Veranstaltung der internationalen Tanzmesse 2024 einmalig zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Das Projekt Jahnstraße 3 befindet sich gemäß Geschäftsanweisung zur Durchführung von Maßnahmen im Baubereich (GA Bau) in Vorbereitung. Zum Standort Yorckstraße siehe Lfd.Nr. 14.</p> <p>Der Verein „Freie Szene - Performing Arts e.V.“ hat mit Beschluss KUA/125/2023 die Möglichkeit erhalten, die Flächen im 7. Obergeschoss des Bertha-von-Suttner-Platzes befristet für zwei Jahre als Arbeitsräume für die freie Szene nutzen zu können.</p> <p>Für den Standort Jahnstraße 3 ist die Bedarfsanmeldung erfolgt, der Projektstart gemäß Geschäftsanweisung der Verwaltung ist für Mai 2024 geplant. Die Vorlage zur Einholung eines Bedarfsbeschlusses soll in die Ratsitzung im September 2024 eingebracht werden. Das Haus ist laut Mietvertrag für Theaterzwecke zu nutzen und soll als Proberaumzentrum ertüchtigt werden.</p> <p>Der Umbau des Standortes Yorckstraße für die Nutzung durch die Volkshochschule und das Haus der Kulturen wird aktuell umgesetzt. Die Fertigstellung ist für Mitte 2025 geplant.</p> <p>Über die einmalige zur Verfügungsstellung von ehemaligen Bibliotheksflächen am BvSP im August 2024 an das NRW Landesbüro Tanz zur Veranstaltung der internationalen Tanzmesse, entscheidet der KUA in seiner Sitzung vom 25.04.2024 (KUA/060/2024).</p> <p>Im August 2024 wurde die internationale Tanzmesse erfolgreich in den ehemaligen Bibliotheksflächen am BvSP durch das NRW Landesbüro Tanz durchgeführt. Über eine erneute Nutzung der</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>10/2024</p> <p>03/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Räumlichkeiten in den Folgejahren werden derzeit verwaltungsintern Gespräche geführt.</p> <p>Die Übergabe der Mietflächen Yorckstraße ist für Ende Juni 2025 angekündigt, anschließend werden die restlichen Mietereinbauten vorgehalten. Die Betriebsaufnahme ist mit Schuljahresbeginn zum 27. August 2025 vorgesehen.</p> <p>Für die Flächen der ehemaligen Bibliotheksflächen am BvSP werden die Flächen aktuell für das Wahlamt hergerichtet und von Mai bis Oktober 2025 für die anstehenden Kommunalwahlen bereitgestellt.</p> <p>Nach dem Ratsbeschluss Jahnstraße 3 - Sanierung und Umbau der Räumlichkeiten für die Freie Tanz- und Theaterszene im Februar 2025 ist die Beauftragung des Vergabeverfahrens für Prüf- und Planungsleistungen (VGV) in Vorbereitung.</p> <p>Die Inbetriebnahme der Mietflächen Yorckstraße für die vhs und das HdK ist für das 4. Quartal 2025 geplant. Sollten bis dahin die mietvertraglichen Rahmenbedingungen allerdings nicht erfüllt werden, kann die Inbetriebnahme erst später erfolgen.</p> <p>Die Flächen der ehemaligen Bibliothek am BvSP sind für das Wahlamt ertüchtigt worden und werden von diesem bis Ende Oktober 2025 genutzt. Im Anschluss erfolgt die Herrichtung der Flächen für das Restaurierungszentrum (RED). Geplant ist dort die Restaurierung des Plattbodenschiffs.</p> <p>Im Juni 2025 hat eine Dialogveranstaltung mit den zukünftigen Nutzer*innen der Jahnstraße 3 stattgefunden. Das Betreiberkonzept wird nun unter Federführung des Vereins „Freie Szene Düsseldorf - Performing arts“ weiter ausgearbeitet.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			Das Vergabeverfahren für Prüf- und Planungsleistungen (VGV) ist weiterhin in Vorbereitung. Aktuell wird eine Schadstoffuntersuchung in der Jahnstraße 3 durchgeführt.
18 04 01/13	Antrag der Ratsfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SPD: Digitale Sitzungen kommunalpolitischer Gremien (RAT/020/2022)	04.02.2022 22.8 06/2022	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Zum Zeitpunkt des Ratsbeschlusses gab es noch keine gesetzliche Grundlage für die Umsetzung. Zwischenzeitlich ist das Land den Empfehlungen und Forderungen der LHD sowie anderen Kommune gefolgt. Am 06.04.2022 hat das Land die rechtlichen Voraussetzungen für digitale/hybride Sitzungen geschaffen und mit Verordnung vom 27.04.2022 weiter konkretisiert.</p> <p>Neben technischen und organisatorischen Herausforderungen sind dabei auch mehrere formelle Punkte zu berücksichtigen. So ist z.B. eine Anpassung der Hauptsatzung erforderlich. Ferner müssen die Kommunen die Software für die Teilnahme bzw. auch Abstimmungen bei digitalen/hybriden Sitzungen durch die GPA NRW zertifizieren lassen. Gegenwärtig ist aber noch nicht bekannt, welche Kriterien für die Zertifizierung erfüllt sein müssen, sodass die Verwaltung bzw. der IT-Dienstleister noch keine konkrete Marktsichtung durchführen kann. Die formellen Aspekte werden Auswirkungen auf die Anbietersauswahl hinsichtlich einer Zertifizierung haben.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 432 1234 459">01/2023</p> <p data-bbox="1122 1246 1234 1273">08/2023</p>	<p data-bbox="1294 300 2107 427">Die Verwaltung richtet in diesem Zusammenhang daher zunächst eine Projektgruppe ein, die eine schnellstmögliche Umsetzung digitaler/hybrider Sitzungen für die LHD ermöglichen soll.</p> <p data-bbox="1294 467 2107 531">Über den ADIG wird ein Best-Practice Beispiel aus einer anderen Kommune in NRW gezeigt.</p> <p data-bbox="1294 571 2107 834">Am 27.10.2022 wurden die Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung und allgemeine Verwaltungsorganisation im Anschluss an die reguläre Ausschusssitzung über den aktuellen Stand bezüglich der Anschaffung eines digitalen Abstimmungssystems informiert. In diesem Termin wurden zwei Verfahren vorgestellt, die im Rahmen einer vorher durchgeführten Marktanalyse als für den kommunalen Einsatz geeignet ausgewählt wurden.</p> <p data-bbox="1294 874 2107 1106">Wenige Tage vor diesem Präsentationstermin informierte die Firma Somacos, deren Produkt Session bereits seit einiger Zeit für die Ratsarbeit bei der Landeshauptstadt Düsseldorf im Einsatz ist, dass auch sie ein digitales Abstimmungssystem in ihre Software integrieren wird. Es laufen dort bereits die letzten Zertifizierungsschritte für einen Produktiveinsatz, mit dem laut Hersteller Anfang des Jahres 2023 zu rechnen ist.</p> <p data-bbox="1294 1145 2107 1281">Die Teilnehmenden des Präsentationstermins haben daraufhin entschieden, die Entscheidung für die Auswahl eines Abstimmungssystems zunächst zurückzustellen, um sich auch die Lösung der Firma Somacos anschauen zu können.</p> <p data-bbox="1294 1321 2107 1409">Gegenwärtig gibt es noch kein Softwareprodukt, welches durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) für digitale/hybride Gremiensitzungen zertifiziert wurde.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 464 1234 496">03/2025</p> <p data-bbox="1122 1174 1234 1206">08/2025</p>	<p data-bbox="1294 296 2134 395">Es ist geplant, dass Digitale Abstimmungssystem in der ADIG Sitzung am 06.06.2024 zu einem ausgewählten Tagesordnungspunkt produktiv einzusetzen.</p> <p data-bbox="1294 432 2134 663">Am 29.08.2024 wurde der ADIG über den aktuellen Stand des Digitalen Abstimmungssystems mündlich informiert. Herr Wagner berichtete, dass die Zusammenarbeit mit dem Hersteller Somacos vorerst beendet wurde, da die vorhandenen Verzögerungen nicht zeitnah behoben werden konnten. Aktuell finden eine Marktsichtung sowie Testung weiterer möglicher Produkte statt, um eine alternative Lösung bereitstellen zu können.</p> <p data-bbox="1294 703 2134 999">Am 19.02.2025 wurde der ADIG über den aktuellen Stand des Digitalen Abstimmungssystems mündlich informiert. Es wurde berichtet, dass die Phase 1 „Anforderungserhebung und Marktrecherche“ abgeschlossen wurde. Hier wurde erkennbar, dass aktuell keiner der angefragten Softwarehersteller alle vorab definierten Muss-Kriterien in vollem Umfang erfüllt. Es gibt konkrete Rückmeldungen von Anbietern, dass einige zusätzliche Funktionen zeitnah zur Verfügung stehen oder eingekauft werden können.</p> <p data-bbox="1294 1007 2134 1238">Aktuell befindet sich das Projekt in der Phase 2 „Vergabeverfahren“. Die Erstellung der Vergabeunterlagen sowie die öffentliche Ausschreibung stehen hier im Vordergrund. Ziel ist die Auswahl des bestmöglichen Anbieters und die damit einhergehende Zuschlagserteilung für den besten Anbieter basierend auf einem Ranking. Wesentlich ist hierbei, dass keine Kompromisse bei Muss-Kriterien (z.B. Performance) akzeptiert werden.</p> <p data-bbox="1294 1278 2134 1406">Die Vergabe wurde am 23.04.2025 auf der Vergabepattform veröffentlicht. Die Phase 2 „Vergabeverfahren“ wurde durchgeführt und es erfolgte die Auswahl des bestmöglichen Anbieters und die Zuschlagserteilung.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			Nach Zuschlagserteilung am 30.06.2025 erfolgte ein Kick-Off Termin sowie der Konfigurationsworkshop, Schulungen für die Verwaltung sowie ein erster großer Test.
19 01/ 07	Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen: Klarer Kompass: Sponsorenrichtlinien schaffen (RAT/086/2022)	10.03.2022 30.3 06/2022 08/2023 04/2024 11/2024 09/2025	Ratsbeschluss Ein erster Entwurf zu einer Sponsorenrichtlinie wurde erstellt. Aktuell erfolgt eine verwaltungsinterne Abstimmung zum Entwurf. Der Sachstand ist unverändert. Der Sachstand ist unverändert. Am 07.11.2024 fand ein gemeinsames Gespräch zwischen Verwaltung und Vertretern der Politik zum weiteren Vorgehen statt. Der Sachstand ist unverändert.
20 05	Klima, Kultur und Kommunikation: Klimaneutrale Anreise (Antrag der Ratsfraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; RAT/140/2022)	07.04.2022 31.4 06/2022 01/2023	Ratsbeschluss Die Verwaltung hat mit der Rheinbahn gesprochen. Die Rheinbahn steht dem Einsatz von sogenannten Kombitickets offen gegenüber und unterstützt diese. Die Initiative und Finanzierung muss allerdings vom Veranstalter ausgehen. Die Verwaltung hat in den OVA einen ersten Zwischenbericht zum Konzept zur klimaneutralen Anreise zu Veranstaltungen in der Stadt Düsseldorf (Vorlage OVA/101/2022) eingebracht.

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>09/2023</p> <p>04/2024</p> <p>10/2024</p> <p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Hierbei werden zwei unterschiedliche Ansätze zur Förderung des KombiTickets vorgestellt (direkte oder indirekte Förderung). Diese Ansätze müssen derzeit weiter konkretisiert und offene Fragestellungen geklärt werden.</p> <p>Die Einführung des Deutschlandtickets hat Auswirkungen auf das gesamte Tarifgefüge und auch die Überlegungen zum Kombiticket. Die Stadt Düsseldorf beteiligt sich an der bundesweiten Evaluation zum Deutschland-Ticket und hat gemeinsam mit der Rheinbahn eine Vertiefung für Düsseldorf beauftragt, deren Ergebnisse auch in die Überlegungen zum Kombiticket einfließen sollen.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p> <p>Zum 01.03.2025 wurde auf Basis der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Deutschland-Ticket eine umfassende VRR-Tarifreform durchgeführt. Auf dieser Basis können nun die weiteren Überlegungen zum Kombiticket angestellt werden.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
21 03	Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen gem. § 165 ff BauGB für ehemalige Glashütten- und Nirosta-Gelände vorbereiten (RAT/207/2022)	19.05.2022 46.8 06/2022 01/2023 08/2023	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Die Verwaltung bereitet aktuell unter Beteiligung des Deutschen Städtetages einen intensiven Austausch mit anderen Großstädten (Hamburg, Stuttgart, Berlin, Leipzig, München) vor, um rechtliche Möglichkeiten auszuloten, damit künftig mittels städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen einer Flächenbevorratung und Bodenspekulation durch Investoren erfolgreich begegnet werden kann, unabhängig vom jeweiligen aktuellen Verfahrensstand. Der Einstieg soll möglichst noch vor den Sommerferien erfolgen. Über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen werden die Gremien regelmäßig informiert.</p> <p>Am 11.07.2022 hat ein kommunaler Fachaustausch zum Thema "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme als Instrument im Umgang mit spekulativer Grundstücksverwertung" stattgefunden. Über die Ergebnisse des Austauschs sind der AWM und der APS nach den Sommerferien informiert worden.</p> <p>In den jeweiligen Projekten bewegen die einzelnen Städte sich auf der Grundlage ihrer eigenen Verfahren auch in eigener Zuständigkeit weiter. Der kommunale Fachaustausch hat aber gezeigt, dass zur Schärfung der Instrumente wie der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme oder der Vorkaufsrechte ergänzende Aspekte an die gesetzgebenden Ebenen adressieren werden müssen, um deren Handhabung zu erleichtern. Hierfür bietet der Deutsche Städtetag einen guten Rahmen.</p> <p>Das Instrument wurde im Kontext weiterer Flächen hinsichtlich seiner Anwendbarkeit weiter geprüft und eine Strategie zu dessen Anwendung entwickelt. Diese ist in der Vorlage APS/089/2023 beschrieben. Darüber hinaus wird der rechtliche</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2024</p> <p>11/2024</p> <p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Hintergrund einer Handhabbarkeit entsprechend aktueller Entwicklungen erarbeitet.</p> <p>Das weitere Vorgehen ist in der Beschlussvorlage APS/141/2023 „weiteres Vorgehen mit strategisch bedeutsamen Flächen – insbesondere Glasmacherviertel“ den Fachausschüssen sowie dem Rat im Dezember 2023 vorgestellt worden.</p> <p>Zum Glasmacherviertel laufen Gespräche. Zu der Fläche Südlich Hildener Straße ermittelt die Verwaltung die Grundlagen für eine Fortführung der Vertragsverhandlungen.</p> <p>Das Glasmacherviertel hat einen neuen Eigentümer, mit dem die Bereitschaft zur Aktivierung der Fläche und Realisierung von Wohnbauvorhaben auszuloten ist.</p> <p>In Bezug auf das Gebiet „Südlich Hildener Straße“ ist aktuell eine Beschlussvorlage (APS/095/2024) im Gremienlauf, welche die Vornahme Vorbereitender Untersuchungen als Einstieg in eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme vorsieht.</p> <p>Glasmacherviertel: Der Kick-Off-Workshop mit dem neuen Eigentümer sowie den beteiligten Planungsbüros befindet sich in Vorbereitung für einen Termin im April 2025. In diesem Rahmen wird auch die Umsetzungsbereitschaft und –fähigkeit abgeprüft.</p> <p>Südlich Hildener Straße: Beschluss zum Einstieg in die Vorbereitenden Untersuchungen der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme in 12/2024 durch den Rat gefasst. Die Vorbereitenden Untersuchungen sind gestartet. Parallel finden aktuell Bietergespräche für einen etwaigen Verkauf statt. Die LHD unterstützt dies, soweit die städtebaulichen Ziele der Stadt ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			Der Rat hat den Beschluss für die Durchführung vorbereitender Untersuchungen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gem. BauGB für die Flächen der ehemaligen Glashütte Gerresheim (Glasmacherviertel und beiderseits nach den Mauresköthen) gefasst. Die Arbeiten sind entsprechend eingeleitet worden.
22 03	Erhalt des Industriestandortes Rath langfristig sichern (Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage RAT/266/2022, Vorlage RAT/281/2022)	23.06.2022 45.7.1 01/2023 08/2023 04/2024 11/2024	Ratsbeschluss Von Seiten der Verwaltung wurden die Rahmenbedingungen zur Nachnutzung der Flächen deutlich an die Firma Vallourec kommuniziert. Die städtebaulichen Zielsetzungen orientieren sich demnach weiterhin an der Gewerbe- und Industriekernzone und den damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten. Wohn- und Einzelhandelsnutzungen sind nicht darstellbar. Darüber hinaus sollen Flächenbedarfe ansässiger Firmen Berücksichtigung finden. Die Verwaltung hat angeboten, das Unternehmen Vallourec beim Vergabeverfahren weiterhin zu unterstützen, um die Flächenentwicklung hinsichtlich der Stadtentwicklungsperspektive zu einem tragfähigen\ und genehmigungsfähigen Ergebnis zu bringen. Die benannten städtebaulichen Zielsetzungen bildeten die Grundlage für alle Gespräche zu einer möglichen Nachnutzung des Geländes. Die erwähnten Flächenbedarfe für ansässige Firmen sowie gesamtstädtische Interessen wurden ebenfalls in den Prozess eingebracht. Kein neuer Sachstand.

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Aktuell laufen Verkaufsverhandlungen, welche durch die Verwaltung begleitet werden. Die Verkaufsverhandlungen stehen unmittelbar vor Abschluss. Seitens der LHD ist im Falle des Verkaufs zu prüfen, ob das städtische Vorkaufsrecht ausgeübt oder aber eine Abwendungsvereinbarung abgeschlossen wird. Hierfür ist eine Entscheidung des Rates erforderlich, sodass eine entsprechende Beschlussvorlage zur gegebenen Zeit in die Gremien eingebracht werden wird.</p> <p>Am 19.12.2024 wurde zwischen der LHD und der Käuferin der Flächen des Vallourec-Geländes eine Abwendungsvereinbarung beurkundet. Auf dieser Basis erfolgt die weitere Entwicklung des Standortes in enger Abstimmung zwischen der Landeshauptstadt und dem neuen Eigentümer.</p> <p>Ebenfalls am 19.12.2024 wurde ein Kaufvertrag für die nördlichen Bahntrassenflächen des Vallourec-Geländes beurkundet. Für diese wird aktuell eine weitere Abwendungsvereinbarung verhandelt, die in erster Linie die Sicherung des Gleisanschlusses umfasst.</p> <p>Auf Basis der Abwendungsvereinbarung mit dem neuen Eigentümer hat dieser am 22.07.2025 die Initiierungserklärung zum Bebauungsplanverfahren Nr. 06/027 Nordöstlich Rather Kreuzweg unterzeichnet. Aktuell laufen Abstimmungsgespräche zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Stadtplanungsamt zum weiteren Vorgehen.</p>
23 05	Antrag der Ratsfraktionen Die PARTEI-Klima-Fraktion und SPD: Gaslaternen ersetzen - Ein neuer Masterplan muss sein i.V.m. Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Die PARTEI-Klima-Fraktion zur Vorlage RAT/244/2023	07.09.2023 59.1 i.V.m. 59.1.1	Ratsbeschluss

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
24 06	Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Qualität sichern – Sofortmaßnahme Anpassung Honorarraumen für Bildungsangebote in der OGS im Schuljahr 2023/24 (RAT/248/2023)	09.11.2023 62.4 04/2024 11/2024 03/2025 09/2025	<p>Ratsbeschluss Der Antrag wurde mit nachfolgender Änderung mehrheitlich beschlossen: „3. ein Konzept zur OGS-Qualitätssicherung von den zuständigen Akteurinnen und Akteuren zu erstellen, einen langfristigen Honorarraumen für die Schuljahre 2024/25 ff. zu erarbeiten, beides in den zuständigen Fachausschüssen (Schule, Jugendhilfe, Kultur und Sport) vorberaten und im Rat beschließen zu lassen.“</p> <p>Ein langfristiges Konzept zur OGS-Qualitätssicherung bedarf zunächst einer gesetzlichen Regelung des Landes zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz. Bisher hat das Landeskabinett in seiner Sitzung am 05.03.2024 nur ein Eckpunktepapier „Fachliche Grundlagen zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026“ beschlossen, welches u.a. zur Qualität einer Ganztagsbetreuung in Schule keine Klarheit oder Rechtssicherheit schafft. Deshalb kann aktuell noch kein Konzept zu Qualitätssicherung bzw. ein langfristiger Honorarraumen erarbeitet werden.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p> <p>Kein neuer Sachstand.</p> <p>Kein neuer Sachstand</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
25 09/ 06	Antrag der SPD-Ratsfraktion: Kultur- und Bürger:innenhäuser als Begegnungsorte in den Stadtteilen i.V.m. Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu RAT/326/2023 (RAT/326/2023 i.V.m. RAT/412/2023)	09.11.2023 62.9 i.V.m. 62.9.2 04/2024 10/2024	Ratsbeschluss 06: Aktuell wird die Infrastrukturplanung erarbeitet und dargestellt. Hieraus ergeben sich konkrete Planungs- und Entscheidungsgrundlagen. Diese sollen vor der Sommerpause in die pol. Gremien eingebracht werden. 09: Aktuell wird eine Bestandsanalyse erstellt. Die Ergebnisse und Vorschläge für weitere Maßnahmen werden vor der Sommerpause 2024 vorgestellt. 06: Die Beantwortung des Ratsauftrages (RAT/412/2023) zur Darstellung der sozialen Infrastruktur des Amtes für Soziales und Jugend in Düsseldorf sowie möglicher Ausbauansätze ist mit der Vorlage JHA/036/2024 in der Sitzung des Rates am 27.06.2024 erfolgt. 09: Am 27.06.2024 hat der Rat die Vorlage „Weiterentwicklung von öffentlichen Kulturorten und Stadtteilbüchereien“ (KUA/104/2024) beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen. Diese enthielt folgende Punkte: 1. Die o. g. Bestandsanalyse wurde zur Kenntnis genommen. Die Aufstellung wurde in der Folge sämtlichen BVen zur Kenntnis gegeben – weitere Anpassungs- und Ergänzungswünsche wurden entsprechend aufgenommen.

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>2. Zur kulturellen Weiternutzung des Standorts Münsterstr. 446 ab Frühjahr 2026 (derzeit noch Standort des Jungen Schauspiels) soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Derzeit werden die genaueren Anforderungen für eine vierjährige Nutzungsdauer verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>3. Ein Konzept zur Einführung von „KulturBotschafter*innen“ wird erarbeitet werden. Aktuell werden für vier einzurichtende Stellen die Stellenbeschreibungen abgestimmt.</p> <p>4. Stadtteilbüchereien sollen zu Kulturzentren in den Stadtteil weiterentwickelt werden, beginnend mit den Standorten Benrath und Flingern.</p> <p>5. Das Konzept „Open Library“ soll an weiteren Standorten der Stadtbüchereien eingeführt werden. Zunächst in Eller und Unterbach.</p> <p>6. Die Verwaltung soll eine Kooperation mit dem Friedrich-Conzen-Haus der Begegnungen vereinbaren, um die kulturelle Nutzung des Orts, u. a. durch die CSM, zu sichern. Dazu hat bereits ein Ortstermin stattgefunden und eine erste Kostenkalkulation wurde vom Betreiber vorgelegt. Für eine dauerhafte Förderung aus dem Kulturretat soll ein belastbares Betriebskonzept angefordert werden. Außerdem wird der genaue Raumbedarf der städtischen Nutzer*innen ermittelt.</p> <p>Stadtteilbücherei Flingern: Der gültige Mietvertrag für die Stadtteilbücherei wird neu verhandelt. Aktuell sieht die Entwurfsplanung neue Decken, Wände und Böden vor und soll barrierefrei erschlossen werden, zusätzlich ist ein Wintergarten mit Dachterrasse vorgesehen. Ein Großteil der im Erdgeschoss befindlichen Stadtparkasse Düsseldorf wird zurückgebaut. Die Stadtparkasse reduziert sich von ca. 414 m² auf 77 m². Die übrigen ca. 337 m² werden künftig durch Amt 54 mit offener Küche und Ver-</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		03/2025	<p>anstellungsraum genutzt, die eine Nutzung integrative Veranstaltungen, Sprachkurse als auch Veranstaltungen der Bibliothek vorsieht. Ein konkreter Zeitplan für diese Maßnahme ist derzeit noch nicht abzusehen. Anmietungsbeschluss wird der Verwaltung voraussichtlich im Jahr 2025 vorgelegt.</p> <p>Stadtteilbibliothek Gerresheim: die in der Heyestraße 4 angemieteten Flächen sollen ersetzt werden. Es stehen unmittelbar (Ende Oktober 2024) erste Gespräche mit Investoren Dreherstr./Ecke Torfbruchstraße für eine Verlegung der Bücherei an. Der Investor wird das Neubauprojekt in diesem Termin dem Kulturamt und den Bibliotheken präsentieren. Nach einem ersten Vorgespräch mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Bibliotheken stehen diese dem Projekt positiv gegenüber.</p> <p>Stadtteilbibliothek Benrath: Zum einen wird die Projektplanung anhand einer entsprechenden Bedarfsmeldung für die Tellingstraße 56 (Bürgerhaus), durch das zuständigen Fachamt für Soziales und Jugend /Jugend in Kooperation mit dem Kulturamt vorgenommen als Neubauplanung.</p> <p>Und zum anderen ist eine Machbarkeitsstudie der Stiftung Schloss und Park Benrath zum barrierefreien Umbau des aktuellen Standortes erfolgt.</p> <p>09: Stadtteilbücherei Flingern: Die Entwurfsplanung soll bis Juni 2025 abgeschlossen sein. Das Projekt soll in 2026/2027 realisiert werden.</p> <p>Stadtteilbibliothek Gerresheim: Es steht im April 2025 ein weiteres Gespräch mit dem Projektentwickler an bei dem mögliche Varianten vorgestellt werden. Im Mai 2025 sollen der Bezirksvertretung 7 die Ergebnisse aus dem Termin präsentiert werden.</p> <p>Stadtteilbibliothek Benrath: Alle internen Stellungnahmen liegen</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>vor und das weitere Vorgehen wird gerade abgestimmt.</p> <p>06: Die Beantwortung des Ratsauftrages (RAT/412/2023) zur Darstellung der sozialen Infrastruktur des Amtes für Soziales und Jugend in Düsseldorf sowie möglicher Ausbauansätze ist mit der Vorlage JHA/036/2024 in der Sitzung des Rates am 27.06.2024 erfolgt, vgl. Sachstand 10/24. Erledigt.</p> <p>09: Stadtteilbücherei Flingern: Es finden Gespräche aller Beteiligten statt, um die Finanzierung des Projektes zu gewährleisten.</p> <p>Stadtteilbibliothek Gerresheim: Mit dem Projektentwickler wurde ein Letter of Intent geschlossen. Im nächsten Schritt erfolgt die Vorstellung der neuen Investoren, die der Projektentwickler für das Vorhaben gewinnen konnte.</p> <p>Stadtteilbibliothek Benrath: Eine Informationsvorlage wurde erstellt und am 17.09.2025 bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Am 26.09.2025 wurde die Vorlage in der Bezirksvertretung 09 vorgestellt und im Anschluss dem Kulturausschuss zur Beratung vorgelegt.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
26 03	Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Quartierentwicklung Düsseldorf Altstadt (RAT/314/2023)	09.11.2023 (62.10) 04/2024 11/2024 04/2025 09/2025	Ratsbeschluss Die Quartiersentwicklung Altstadt/ Innenstadt wird integriert mit KreativRaum D gedacht. Hierzu laufen Vorbereitungen. So wurde im April 2024 ein Änderungsantrag zum Förderprojekt KreativRaum D an den Bundesfördergeber gestellt. Der Änderungsantrag zum Förderprojekt Kreativraum D ist bewilligt. An die Stelle des „Masterplans Kreative Räume“ (mit umfassender Bestandsaufnahme einer spezifischen Nutzungsart) wird nun eine konkrete, umsetzungsorientierte Strategie auf der konzeptionellen Grundlage des bereits erarbeiteten „Schlüsselraums Zukunft Innenstadt“ aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept Raumwerk D erarbeitet. Mit allen relevanten Fachämtern haben zwei verwaltungsinterne Workshops zur Sammlung der verschiedenen Projektideen und -ansätze stattgefunden. Am 20.3. wurde der 1. Akteursworkshop zur Umsetzungsstrategie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Kultur, Soziales, Politik, Stadtverwaltung sowie eingeladenen Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Bis zum 18.4. besteht für Öffentlichkeit die Möglichkeit über die Onlinebeteiligung unter http://www.duesseldorf.de/zukunft-innenstadt ihre Anregungen und Hinweise zur Entwicklung der Düsseldorfer Innenstadt einzubringen. Am 3.6. wird der 2. Akteursworkshop stattfinden. Zudem ist angedacht, vor der Sommerpause ein (Zwischen-)beschluss in den politischen Gremien einzuholen. Der 2. Akteursworkshop hat am 4. Juni – erneut unter Teilnahme der Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft sowie über 80 Personen aus der Akteurslandschaft – stattgefunden. In dem Workshop wurden die entwickelten Zukunftsideen

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			weiter konkretisiert und erste ansätze für Zukunftsprojekte erarbeitet. Der Rat hat die Vorlage APS/068/2025 mit Zwischenergebnissen mehrheitlich beschlossen und die Verwaltung beauftragt auf dieser Grundlage den Erarbeitungsprozess weiterzuführen.
27 03	Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Unsere Altstadt – sicher, bunt und attraktiv für alle (RAT/315/2023)	09.11.2023 (62.11) 04/2024 11/2024 04/2025	Ratsbeschluss Die Quartiersentwicklung Altstadt/ Innenstadt wird integriert mit KreativRaum D gedacht. Hierzu laufen Vorbereitungen. So wurde im April 2024 ein Änderungsantrag zum Förderprojekt KreativRaum D an den Bundesfördergeber gestellt. Der Änderungsantrag zum Förderprojekt Kreativraum D ist bewilligt. An die Stelle des „Masterplans Kreative Räume“ (mit umfassender Bestandsaufnahme einer spezifischen Nutzungsart) wird nun eine konkrete, umsetzungsorientierte Strategie auf der konzeptionellen Grundlage des bereits erarbeiteten „Schlüsselraums Zukunft Innenstadt“ aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept Raumwerk D erarbeitet. Mit allen relevanten Fachämter haben zwei verwaltungsinterne Workshops zur Sammlung der verschiedenen Projektideen und -ansätze stattgefunden. Am 20.3. wurde der 1. Akteursworkshop zur Umsetzungsstrategie mit Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Kultur, Soziales, Politik, Stadtverwaltung sowie eingeladene Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Bis zum 18.4. besteht für Öffentlichkeit die Möglichkeit über die Onlinebeteiligung unter http://www.duesseldorf.de/zukunft-innenstadt ihre

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>Anregungen und Hinweise zur Entwicklung der Düsseldorfer Innenstadt einzubringen. Am 3.6. wird der 2. Akteursworkshop stattfinden. Zudem ist angedacht, vor der Sommerpause ein (Zwischen-)beschluss in den politischen Gremien einzuholen.</p> <p>Der 2. Akteursworkshop hat am 4. Juni stattgefunden. Die Vorlage mit Zwischenergebnissen (APS/068/2025) wurde mehrheitlich vom Rat beschlossen. Alle genannten Aspekte, die mit dem Ratsantrag (RAT/315/2023) adressiert wurden, werden im Rahmen der Umsetzungsstrategie berücksichtigt. Die zuständigen Fachabteilungen und Fachämter sind eingebunden und werden an der Verwirklichung arbeiten.</p>
28 05	Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Jährlicher Bericht der Kommission Flughafen RAT/021/2024	22.02.2024 (39.2) 4/2024 10/2024 04/2025	<p>Abweichender Ratsbeschluss: Der Rat der Stadt bittet die / empfiehlt der Kleinen Kommission Lärm [<i>Unterausschuss des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz</i>], sich einmal jährlich mit dem Vorsitzenden der Kommission nach § 32 b LuftVG am Flughafen Düsseldorf und den städtischen Vertretern in dieser Kommission zum Thema "Fluglärm" auszutauschen.</p> <p>In der Sitzung der Kl. Kommission Lärmschutz am 25.04.2024 wurde über die Fluglärmkommission informiert. Dies wird in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich, fortgeführt werden.</p> <p>Die nächste Information der Kl. Kommission Lärmschutz ist für 2025 vorgesehen.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>In der nächsten Sitzung der Kleinen Kommission Lärm am 21.05.2024 ist ein Bericht aus der Fluglärmkommission vorgesehen.</p> <p>In der Sitzung der Kleinen Kommission Lärm am 21.05.2025 erfolgte ein Bericht durch Frau Bappert (Leiterin Nachhaltigkeit, DUS).</p>
29 03	<p>Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Mietwohnungen für die Mitte – Konzept für städtische Förderdarlehn</p> <p>RAT/035/2024</p>	<p>21.03.2024 (22.1)</p> <p>04/2024</p> <p>11/2024</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Zwei Förderprogramme für mittlere Einkommen in Form von Darlehen sind in der Vorbereitung. Hierbei sollen sowohl Mietwohnungen gefördert werden als auch eine Eigentumsförderung für Haushalte in familiären Strukturen erfolgen. Eine entsprechende Vorstellung ist in der Wohnungsbaukommission am 22.03.2024 und anschließender Pressekonferenz erfolgt. Eine Beschlussvorlage zu den Förderrichtlinien soll noch vor der Sommerpause in die Gremien eingebracht werden.</p> <p>Die Förderrichtlinien für die beiden Impulsprogramme (Mietwohnraumförderung und Eigentumsförderung) sind beschlossen. Für die Mietwohnraumförderung konnten die ersten Förderzusagen bereits im August erteilt werden. Das Förderprogramm für die Eigentumsförderung kann in zeitlicher Hinsicht erst später greifen. Gefördert wird jeder Erwerb oder Bau einer Eigentumswohnung bzw. eines Eigenheims, sofern es sich um einen Neubau handelt, d.h die Wohnung muss erst nach Juni 2024 entstanden sein.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 432 1234 459">04/2025</p> <p data-bbox="1122 975 1234 1002">09/2025</p>	<p data-bbox="1290 296 2134 531">Im Jahr 2024 konnten 6 Förderzusagen für 189 Wohneinheiten mit einem Fördervolumen von ca. 29 Mio. EUR erteilt werden (Mietwohnraumförderung). Aktuell liegen der Verwaltung 9 Anträge für die Mietwohnraumförderung und 3 Anträge für die Eigentumsförderung vor. Von den insgesamt 12 Anträgen befinden sich 11 in Prüfung. Ein Antrag (Mietwohnraumförderung) konnte bereits bewilligt werden.</p> <p data-bbox="1290 568 2134 970">Am 23.06.2025 wurde dem Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung das Ergebnis der Evaluation der Impulsprogramme präsentiert. Angesichts der Förderzahlen des Jahres 2024 wurde im Rahmen der Evaluation festgestellt, dass mit dem Impulsprogramm für den Mietwohnungsbau die gewünschten Effekte kurzfristig erzielt werden konnten. Inzwischen greift das Förderprogramm für die Eigentumsförderung. Von 9 eingereichten Anträgen befinden sich aktuell 6 in Prüfung. 2 Anträge konnten bewilligt und ein Antrag musste aufgrund einer vorliegenden Einkommensüberschreitung abgelehnt werden. Die Antragslage in der Mietwohnraumförderung ist unverändert.</p> <p data-bbox="1290 1007 2134 1375">Laufende Fälle in der Wohnraumförderung zeigen auf, dass Mietwohnungsbauprojekte städtischer Töchter (z.B. SWD) aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit nur schwer zu realisieren sind. Begründet liegt dies zum einen in der nach wie vor angespannten Marktlage mit hohen Baukosten und gestiegenen Bauzinsen. Zum anderen werden Einbringungsverträge mit unterschiedlichen wohnungspolitischen Zielen verbunden, die die Wirtschaftlichkeit eines Gesamtvorhabens deutlich verschlechtern. Vor diesem Hintergrund wird eine Änderung der Richtlinie dahingehend angestrebt, dass auch gefördert werden kann, wenn die Durchführung von Bauvorhaben aufgrund von wohnungspoliti-</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			schen Vorgaben eines Einbringungsvertrages nicht gesichert erscheint und damit die Umsetzung des Gesamtvorhabens gefährdet wird (Nr. 7 Ziff 4. RLImpulsNeubauMiete). Eine entsprechende Ratsvorlage wird derzeit vorbereitet. Ziel ist eine Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 09.10.2025.
30 05	Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Einrichtung von temporären Schulstraßen RAT/106/2024	21.03.2024 (22.9) 04/2024 10/2024	Ratsbeschluss Nach den Sommerferien wird das Thema Schulwegsicherung im Rahmen der Aktualisierung des Baukastensystems aufgegriffen. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Einrichtung von Schulstraßen geprüft. Der Verwaltung liegen knapp 10 Anträge zur Einrichtung von Schulstraßen vor, welche derzeit geprüft werden. Zudem erfolgt die Prüfung einer Schulstraße direkt im Rahmen eines Schulneubaus. Schulstraßen sind in der Verwaltungsvorlage OVA/096/2023 „Sichere Schulwege – Sachstandsbericht 2023“ als mögliches Instrument zur Schulwegsicherung aufgeführt. Ein Erlass des Verkehrsministeriums NRW zur Einrichtung von sogenannten Schulstraßen liegt mittlerweile vor. Alle Maßnahmen in dieser Richtung unterliegen der straßenverkehrsrechtlichen Einzelfallprüfung.

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p data-bbox="1122 735 1234 762">04/2024</p> <p data-bbox="1122 1142 1234 1169">09/2025</p>	<p data-bbox="1294 296 2134 762">Bei nahezu jeder (temporären) Sperrung einer Straße ist eine Einschränkung der Anlieger/-innen sowie Verlagerungseffekte im Verkehr nicht ausgeschlossen, weshalb vor der Umwandlung in Schulstraßen eine Prüfung und Abwägung erforderlich ist. Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich die konzeptionelle Weiterentwicklung der Schulwegsicherung zur Aufgabe gemacht. Vielfältige Maßnahmen werden dazu in einem Baukastensystem gebündelt. So können zum Beispiel Schulwege durch verbesserte Sichtfelder, Gehwegbreiten und Querungsmöglichkeiten sicherer werden. Auch Hol- und Bringzonen (in angemessener fußläufiger Entfernung – 200 m bis 300 m) können die verkehrliche Situation der sensiblen Eingangsbereiche von Schulen entlasten. Zudem wurde insbesondere vor Grundschulen Tempo 30 eingeführt.</p> <p data-bbox="1294 839 2134 1310">Da es sich auch bei dem Thema Schulstraßen um ein neues Konzept handelt, wird für eine Umsetzung jeder Schulstraße eine umfangreiche Konzeptionierung durch ein Schulwegsicherungskonzept sowie eine Beteiligungs- und Kommunikationsstrategie erforderlich. Erfahrungen anderer Kommunen bestätigen diese Vorgehensweise. Zum Beispiel ist die vorherige Herstellung von Hol- und Bringzonen sehr wichtig, damit nicht orientierungslose Eltern mit Auto vor der Straßensperre stehen und ein Verkehrschaos verursachen. Für 2026 soll eine Testphase vorbereitet werden im Stadtbezirk 2 an der Brehmschule, wo bereits ein Schulwegsicherungskonzept vorliegt.</p> <p data-bbox="1294 1350 2134 1406">Als erste Maßnahme zur Umsetzung einer Schulstraße wurden zu Schuljahresbeginn nach Beschlussfassung in der BV 2 an</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>der Brehmschule bereits mehrere Hol- und Bringzonen und Schulwegsicherungsmaßnahmen aus dem zuvor auf Beschluss der BV 2 erarbeiteten Schulwegsicherungskonzept umgesetzt.</p> <p>Die Testphase für eine Schulstraße wird wie angekündigt vorbereitet. Ziel ist eine Umsetzung in 2026.</p>
31 06	<p>Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ein Abenteuerspielplatz für den Stadtbezirk 3</p> <p>RAT/203/2024</p>	<p>27.06.2024 (40.6)</p> <p>11/2024</p> <p>03/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Ratsbeschluss</p> <p>Es ist beabsichtigt, dem Fachausschuss mögliche Standorte in seiner Sitzung am 20.11.2024 vorzustellen.</p> <p>Dem Fachausschuss wurden am 20. November 2024 mögliche Standorte für einen Abenteuerspielplatz im Stadtbezirk 3 vorgestellt, die jedoch aufgrund ihrer Lage Nachteile bergen. Daher werden alternative abenteuERPädagogische Angebote und –orte bzw. neue, innovative Ausrichtungen geprüft und in den Kinder- und Jugendförderplan 2026 ff. aufgenommen.</p> <p>In den Sommerferien entstand auf dem Gelände des Zentralschulgartens bereits ein naturnahes Ferienangebot mitten in Düsseldorf. Der Sportactionbus hat dort Geländespiele, Bogenschießen, Kistenklettern, Teamspiele, Pumprack und andere kleine Aktionsmöglichkeiten angeboten. Das Angebot richtete sich an die Düsselferien-Teilnehmer*innen und konnte von den beteiligten Einrichtungen besucht werden.</p> <p>Auf der Fläche des Zentralschulgartens werden nun weitere mobile und abenteuERPädagogische Angebote erprobt. So wird der Sportactionbus den Schulgarten zweimal wöchentlich anfahren. Überdies wird eine Kooperation mit dem Förderverein (https://foerdervereinschulgarten.de/) angestrebt.</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		<p>10/2024</p> <p>04/2025</p> <p>09/2025</p>	<p>Platzes gleichgeschlechtliche Vielfalts-Ampelpärchen und Rad-schlägersymbole zu installieren.”</p> <p>Die nachfolgende Passage hingegen wurde mehrheitlich abgelehnt:</p> <p>“Ebenso soll mindestens ein Vielfalts-Ampelpärchen pro Stadtbezirk installiert werden.”</p> <p>Die rechtliche Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Eine Vorlage mit Darstellung der rechtlichen Würdigung befindet sich in Bearbeitung.</p> <p>Die Rand und Rahmenbedingungen sowie Standorte von Licht-zeichenanlagen, an denen die Ampelpärchen zum Einsatz kommen könnten, wurden geprüft und befinden sich derzeit in der verwaltungsinternen Endabstimmung.</p>
34 09	<p>Antrag der Ratsfraktionen von DIE LINKE und Die PARTEI-Klima-Fraktion: Hilfe für Kriegsopfer in Israel und Palästina</p> <p>RAT/230/2024</p> <p>i.V.m</p>	<p>19.09.2024 (41.5)</p> <p>i.V.m</p> <p>(41.5.1)</p>	<p>Ratsbeschluss mehrheitlich abgelehnt!</p> <p>Ratsbeschluss</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
	Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP zur Vorlage RAT/230/2024 RAT/254/2024	10/2024 03/2025 09/2025	Amt 54 steht in engem Kontakt mit den Landesbehörden im Hinblick auf geflüchtete Menschen. Ein erhöhtes Aufkommen an antragstellenden Menschen aus Gaza und Israel besteht derzeit nicht. Im Übrigen, bestehen über die Zuweisungsquoten (in Düsseldorf übererfüllt) hinaus keine Aufnahmekapazitäten. Kein neuer Sachstand. Kein neuer Sachstand.
35 07	Antrag der Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Mehr Platz für den Japantag RAT/239/2024	19.09.2024 (41.7) 10/2024 09/2025	Abweichender Ratsbeschluss: - die zeitliche Ausweitung wurde gestrichen (letzter Satz im ersten Absatz) - die Verwaltung erstellt ein Konzeptvorschlag, wenn der Veranstalter und die Community diesen für sinnvoll halten. Hierbei besteht auch das Recht, diesen Vorschlag als nicht sinnvoll zu erachten. Aktuell erfolgt eine Prüfung des Veranstalters und der Verwaltung, ob eine Ausweitung möglich ist. Der Sachstand ist unverändert.
36 05	Antrag der SPD-Ratsfraktion: Unterstützung für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt durch Installation von Stromanschlüssen	21.11.2024 (40.6) i.V.m	

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
	Rat/315/2024 i.V.m Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Vorlage RAT/315/202 RAT/332/2024	(40.6.1) 09/2025	Ratsbeschluss mehrheitlich beschlossen Die Marktverwaltung hat auf allen festgesetzten Märkten funktionierende eigene Stromanschlüsse (BgA). Technisch gesehen könnten neben diesen Stromanschlüssen weitere „Anschluss-säulen“ installiert/ aufgebaut werden, wo weitere Nutzer mit eigenen Verträgen diese betreiben und Verbräuche mit der Netzgesellschaft abrechnen. Ggf. können die in der Regel anfallenden Kosten für den erforderlichen Tiefbau durch Nachbarschaft zu städtischen Anschlusssäulen reduziert werden. Erfahrungsgemäß liegen die Kosten für die Erstellung derartiger Anschlüsse bei 5 -10.000 €/ Anschluss. An mehreren Standorten gibt es bereits derartige Anschlüsse die von BVs oder Initiativen erstellt und genutzt werden. Aus folgenden Stadtteilen lagen der Marktverwaltungen bereits Anfragen zu Stromanschlüssen von ehrenamtlichen Nutzern vor: Oberbilk, Benrath, Vennhausen, Holthausen, Rath, Garath, Pempelfort Aktuell unterstützt die Marktverwaltung berechnete Nutzer durch temporäre Anschlüsse und die Berechnung von Kostenpauschalen, die in Rechnung gestellt werden.
37 02	Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Energetische Sanierung und Erneuerung der Wagenbauhalle Merowingerstraße 86-88 RAT/348/2024	21.11.2024 (40.10)	Ratsbeschluss einstimmig beschlossen

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		10/2025	Das Sanierungskonzept liegt vor und wurde geprüft. Darauf basierend wird eine Informationsvorlage erstellt.
38 06	Antrag der SPD-Ratsfraktion: Kultur- und Bürger*innenhäuser stärken - Bürger*innen mitnehmen RAT/370/2024	21.11.2024 (40.15) 09/2025	Ratsbeschluss einstimmig beschlossen Die Verwaltung hat die Rückmeldungen der Bürger*innenschaft und aus den Bezirksvertretungen aufgenommen und prüft diese. Ein Zwischenstand wurde der Kleinen Kommission des JHA am 07.05.2025 vorgestellt. Die weiteren Umsetzungen werden entsprechend den Verfahren über Einzelvorlagen sowie lokale Beteiligungsformate fortgeführt.
39 06 und 07	Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Zentrale Drohnen- oder Feuerwerk-Show RAT/025/2025	06.02.2025 (23.4) 09/2025	Ratsbeschluss mehrheitlich beschlossen Die Verwaltung ist mit der Prüfung der Möglichkeit einer „Zentralen Drohnen-Show in der Silvesternacht“ beauftragt worden. In gemeinsamer Federführung der Dezernate 06 und 07 wurden das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz, das Ordnungsamt, die Feuerwehr, das Amt für Verkehrsmanagement, das Garten-, Friedhof- und Forstamt, die Rheinbahn sowie die Polizei Düsseldorf um Stellungnahmen zur Durchführbarkeit gebeten. Zusätzlich wurde der Sicherheitsaspekt im relevanten Bereich der Altstadt bei einer solchen Veranstaltung in den Blick genommen. Die Stellungnahmen waren durchweg negativ: Eine Durchführung erfordert einen erheblich erhöhten Personal- und Materialeinsatz, teils durch externe Dienstleister. Zudem können die Ämter und Behörden nicht bestätigen, dass eine zentrale Drohnen-

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>oder Feuerwerksshow mehr Sicherheit für Besucher bietet, im Gegenteil, sie könnte sogar mehr Menschen anziehen.</p> <p>Für die genannten Ämter und Institutionen präsentierten Stellvertreter der Polizei, des Ordnungsamtes und der Feuerwehr die Prüfungsergebnisse im Ältestenrat.</p> <p>Es wurde sich in dem Gremium darauf verständigt, den Antrag in vorliegender Form nicht weiter zu verfolgen.</p>
40 05	<p>Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 1.000 zusätzliche Bäume für die Stadt</p> <p>RAT/026/2025</p>	06.02.2025 (23.5)	<p>Ratsbeschluss mehrheitlich beschlossen</p> <p>Das Stadtbaumkonzept sieht die Umsetzung von Maßnahmen in den folgenden vier Handlungsfeldern vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Baumpflanzungen in neu zu schaffenden Baumscheiben 2. Sanierung vorhandener Baumstandorte unter Erhalt des Baumbestandes 3. Baumnachpflanzungen in bereits vorhandene Baumscheiben mit notwendiger Leitungsverlegung 4. Sanierung vorhandener Baumstandorte mit Erneuerung des Baumbestandes <p>Durch den hier vorliegenden Ratsantrag mit dem Ziel, 1.000 neue Bäume über die bisherigen Planungen im Rahmen des Stadtbaumkonzeptes hinaus zu realisieren, findet eine Schwerpunktsetzung auf die Handlungsfelder eins und vier statt. Aus dem Durchschnittswert der letzten drei Jahre (2022 bis 2024) ergibt sich nach Wegfall der Fördermittel im Rahmen des Förderprojektes „Natürlicher Klimaschutz“ ein zusätzlicher jährlicher</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	<p>Finanzbedarf bis 2030 von rund 1,6 Millionen Euro ab dem Jahr 2027. Hiermit könnten jährlich zusätzlich rund 200 Bäume gepflanzt werden.</p> <p>Aufgrund des begrenzt im Straßenraum zur Verfügung stehenden Raumes wird es im Verlauf der Jahre immer schwieriger werden, neue Baumstandorte im Straßenraum zu schaffen. Aufgrund dieser Erfahrung kann es zu Verschiebungen der Schwerpunktsetzungen bezogen auf die vier Handlungsfelder des Stadtbaumkonzeptes kommen. Alle vier Maßnahmenfelder dienen dem Erhalt und der Erweiterung eines gesunden Baumbestandes in der Landeshauptstadt Düsseldorf.</p> <p>Das Stadtbaumkonzept sieht die Umsetzung von Maßnahmen in den folgenden vier Handlungsfeldern vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Baumpflanzungen in neu zu schaffenden Baumscheiben 2. Sanierung vorhandener Baumstandorte unter Erhalt des Baumbestandes 3. Baumnachpflanzungen in bereits vorhandene Baumscheiben mit notwendiger Leitungsverlegung 4. Sanierung vorhandener Baumstandorte mit Erneuerung des Baumbestandes <p>Durch den hier vorliegenden Ratsantrag mit dem Ziel, 1.000 neue Bäume über die bisherigen Planungen im Rahmen des Stadtbaumkonzeptes hinaus zu realisieren, findet eine Schwerpunktsetzung auf die Handlungsfelder eins und vier statt. Aus dem Durchschnittswert der letzten drei Jahre (2022 bis 2024) ergibt sich nach Wegfall der Fördermittel im Rahmen des Förderprojektes „Natürlicher Klimaschutz“ ein zusätzlicher jährlicher Finanzbe-</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			darf bis 2030 von rund 1,6 Millionen Euro ab dem Jahr 2027. Hiermit könnten jährlich zusätzlich rund 200 Bäume gepflanzt werden. Aufgrund des begrenzt im Straßenraum zur Verfügung stehenden Raumes wird es im Verlauf der Jahre immer schwieriger werden, neue Baumstandorte im Straßenraum zu schaffen. Aufgrund dieser Erfahrung kann es zu Verschiebungen der Schwerpunktsetzungen bezogen auf die vier Handlungsfelder des Stadtbaumkonzeptes kommen. Alle vier Maßnahmenfelder dienen dem Erhalt und der Erweiterung eines gesunden Baumbestandes in der Landeshauptstadt Düsseldorf.
41 03	Antrag der Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Glasmacherviertel ankaufen RAT/110/2025 i.V.m Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage RAT/110/2025 RAT/139/2025	10.04.2025 (26.7) i.V.m (26.7.1) 09/2025	Ratsbeschluss einstimmig beschlossen Ratsbeschluss mehrheitlich beschlossen Die Verwaltung hat ein Angebot abgegeben.
42 05	Antrag der FDP-Ratsfraktion: Heinrich-Heine-Platz RAT/126/2025 i.V.m	10.04.2025 (26.8) i.V.m (26.8.1)	 Ratsbeschluss einstimmig beschlossen

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
	<p>Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage RAT/126/2025</p> <p>RAT/142/2025</p>	<p>09/2025</p>	<p>Die Verwaltung hat geprüft, ob und unter welchen Voraussetzungen die Oberflächengestaltung sowie die geplanten Verkehrsflächen am Heinrich-Heine-Platz und den angrenzenden Straßen im Wege einer Ersatzvornahme entsprechend der Beschlussvorlage OVA/079/2022 umgesetzt werden können.</p> <p>Da inzwischen absehbar ist, dass der neue Investor die Bauarbeiten kurzfristig wieder aufnimmt, besteht hierfür jedoch kein weiterer Handlungsbedarf.</p>
<p>43 03</p>	<p>Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: MeisterQuartier – Innovativer Handwerk-Campus am Tetelberg</p> <p>RAT/111/2025</p>	<p>10.04.2025 (26.11)</p> <p>09/2025</p>	<p>Ratsbeschluss einstimmig beschlossen</p> <p>Es haben bereits 2 Abstimmungsgespräche zwischen allen Beteiligten stattgefunden. Eine Machbarkeitsstudie wird vorbereitet unter Beteiligung von Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer, IDR und Stadt.</p>
<p>44 07</p>	<p>Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Prüfauftrag: Möglichkeit einer städtischen Regelung zum Verbot des Verkaufs sowie der Ab- und Weitergabe von Lachgas an Minderjährige</p> <p>RAT/112/2025</p>	<p>10.04.2025 (26.12)</p>	<p>Ratsbeschluss einstimmig beschlossen</p>

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsdatum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
		09/2025	Das Bundeskabinett hat im Juli 2025 den Gesetzentwurf zur Änderung des Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes (NpSG) beschlossen. Inhalt ist unter anderem das bundesweiter Verkaufsverbot von Lachgas an Kinder und Jugendliche. Seit dem 15.08.2025 liegt der Gesetzentwurf dem Bundesrat vor. Dieser wird sich voraussichtlich in seiner Sitzung am 26.09.2025 mit der Vorlage befassen.
45 01	Antrag der SPD-Ratsfraktion: Aktualisierung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene RAT/157/2025	28.05.2025 (38.3) 09/2025	Ratsbeschluss einstimmig beschlossen Der Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum des Ausschusses für Gleichstellung am 30.09.2025 die Erweiterung der Charta unterzeichnet. Der Beschluss ist damit erledigt.
46 06	Evaluierung der OGS-Ferienbetreuungsangebote JHA/0557/2025	10.07.2025 (46.1) 09/2025	Ratsbeschluss mehrheitlich beschlossen Die erforderliche Abfrage ist Ende August an die Jugendhilfeträger versendet worden. Nach Vorlage aller Rückmeldungen voraussichtlich Ende September erfolgt die Evaluation.
47 02	Antrag der SPD-Ratsfraktion: (Wieder-) Herstellung und Schutz der Biodiversität am Himmelgeister Deich RAT/238/2025	10.07.2025 (46.4) 09/2025	Ratsbeschluss mehrheitlich beschlossen

Lfd. Nr.	Thema Antragstellende Fraktion/en – Vorlagennummer	Sitzungsda- tum	beschlossen / verwiesen Bearbeitungsstand
			<p>Die Heilungsunterlagen zum Hochwasserschutzprojekt Hochwasserschutzanlage Himmelgeister Rheinbogen in Düsseldorf Himmelgeist zwischen Rhein-km 723,9 und km 728,9, rechtes Ufer, Planfeststellungsbeschluss vom 25.05.2020 wurden bei der Bezirksregierung Düsseldorf am 12.09.2025 eingereicht. Nach der öffentliche Auslegung der Heilungsunterlagen, werden aus den gesamten Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens die für das Biodiversitätskonzept notwendigen Unterlagen mit den beteiligten Ämtern konsolidiert.</p>